

seit 2018 gemeinsam

Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde

Rengsdorf-Waldbreitbach

Ein STARKES STÜCK WESTERWALD AN AUBACH UND WIED



Kinderprinz Johannes I.
„sportlich, flink und redgewandt,
beim Motocross hat er am meisten Spaß,
da gibt er gerne richtig Gas“
(KG Mir hale Pool Verscheid)

Prinzessin Mia I.
„aus dem Dozender Land,
schwingt das Tanzbein
sehr elegant“
&

Prinzessin Melina II.
„unser Star,
turnt akrobatisch
einfach wunderbar“

(KG Rot-Blau
Niederbreitbach)

Prinzessin Louisa I.
„aus dem Reiferter
Land“
&

Prinzessin Lara II.
„aus Roßbach bekannt“

„Im Gardetanz und
Sport sind sie brilliant,
zusammen regieren sie
nun das Roßbe'
Narrenland“

(KG Blau-Weiß
Roßbach)

2026



NOTRUF UND BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei Tel.: 110
 Feuerwehr Tel.: 112
 Rettungsdienst/Notarzt Tel.: 112
 Krankentransport Tel.: 19 222
 Polizeiinspektion
 Straßenhaus Tel.: 02634/95 20
 Giftnotruf Tel.: 06131 / 19 240
 Kinder- und Jugendtelefon
 im Landkreis Neuwied 0800/111 03 33
 (kostenlos)
 Frauennotruf Neuwied Tel.: 02631/9478906
 oder per E-Mail: .neuwied@notruf-westerburg.de

Bereitschaftsdienste

(alle Angaben ohne Gewähr)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)

Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis am DRK Krankenhaus Neuwied

Montag + Dienstag Geschlossen

Mittwoch 14:00–22:00

Donnerstag Geschlossen

Freitag 16:00–22:00

Samstag 09:00–22:00

Sonntag 09:00–22:00

Bei akuten lebensbedrohlichen Notfällen, wie starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit oder schweren Verbrennungen, muss direkt der Rettungsdienst unter der Nummer 112 angefordert werden.

Kinderärztliche

Bereitschaftsdienstzentrale Neuwied

am Elisabeth-Krankenhaus in Neuwied

Wochenende

und mittwochs 02631 / 821 030

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Einheitliche Notrufnummer: 0180 5040308
 (zu den üblichen Telefonstarben)

Ansage des Notfalldienstes zu folgenden Zeiten:

Fr. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 Uhr - Mo. 8.00 Uhr,
 Mi. 14.00 Uhr - 18.00 Uhr. An Feiertagen 8.00 Uhr
 bis zum nachfolgenden Tag 8.00 Uhr. An Feiertagen
 mit Brückentagen von Do. 8.00 Uhr - Sa. 8.00 Uhr.
 Weitere Informationen können Sie unter
 www.bzk-koblenz.de nachlesen.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Einheitliche augenärztliche Notrufnummer für
 den Kreis Neuwied: 0180 5112060

Apotheken

Notdienst der Apotheken unter 0 800 002 283 3
 (vom Festnetz) und 22 833 (vom Handy)

Unter diesen Telefonnummern werden Ihnen je-
 derzeit die nächstgelegenen dienstbereiten Apo-
 theken angesagt.

Den Notdienst können Sie auch im Internet ab-
 rufen unter:

1.) www.lak-rlp.de nach Eingabe der Postleitzahl (PLZ) Ihres Standortes werden die umliegenden dienstbereiten Apotheken angezeigt.

2.) www.apotheken.de nach Eingabe Notdienst „suchen“ und Angabe der PLZ werden die dienstbereiten Apotheken angezeigt.

Pflegestützpunkte in der VG

Rengsdorf-Waldbreitbach

In allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung

Termin nur nach telefonischer Absprache

Für die ehemalige VG Waldbreitbach

Pflegestützpunkt Asbach

Hospitalstraße 8, 53567 Asbach

Bettina Höcker, Sarah Berger Tel. 02683 – 94 77-184

Tina Kutzner Tel. 02683 – 94 77-186

Für die ehemalige VG Rengsdorf

Pflegestützpunkt Puderbach

Barentoner Straße 2, 56305 Puderbach

Achim Krokowski Tel. 02684 – 850-178

Sabine Grimm Tel. 02684 – 850-170

Sozialstation Straßenhaus Tel. 02634/42 10

Wasserversorgung - Verbandsgemeindewerke

Für den Versorgungsbereich: Anhausen, Bonefeld, Hardert, Kurtscheid, Meinborn, Oberhonnefeld-Gierend, Oberraden, Rengsdorf, Rüscheid, Straßenhaus und Thalhausen

während der Dienstzeit 02634/61-520

nach Dienstschluss 0171/3893635

Für den Versorgungsbereich: Datzeroth, Niederbreitbach, Hausen, Waldbreitbach und Roßbach Handy 0175-2021648

Für den Versorgungsbereich: Breitscheid,

Ehlscheid, Hümmerich und Melsbach

Kreiswasserwerk Neuwied (Stadtwerke)

..... 02631/850

Abwasserbeseitigung - Verbandsgemeindewerke

Für den Versorgungsbereich: Anhausen, Bonefeld, Ehlscheid, Hardert, Hümmerich, Kurtscheid, Meinborn, Melsbach, Oberhonnefeld-Gierend, Oberraden, Rengsdorf, Rüscheid, Straßenhaus und Thalhausen

während der Dienstzeit 02634/61-525

nach Dienstschluss 0171/7597500

Für den Versorgungsbereich: Breitscheid, Datzeroth, Niederbreitbach, Hausen, Waldbreitbach und Roßbach, Handy: 0175/2022802

Entstörungsdienste

Gasversorgung

Melsbach, Stadtwerke Neuwied ... 02631/850
 Entstördienst bei Notfällen und technischen Störungen

Erdgasversorgung

Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG
 ein Unternehmen der evm-Gruppe
 0261/2999-55

Stromversorgung

Alle Ortsgemeinden außer Melsbach:

Stromversorgung

(kostenfreie Rufnummer)

..... 0800 / 79 62 787

Einspeisung 069 / 80 88 - 00 21

Kundenhotline

(kostenfreie Rufnummer)

..... 0800 / 47 47 488

Kabel-TV/Internet KEVAG

Telekom GmbH 0261/20162-222

Verbandsgemeindeverwaltung

Westerwaldstraße 32 - 34,

56579 Rengsdorf

oder Postfach 1141,

56576 Rengsdorf

Tel. 02634/610,

Fax. 02634/61 119

E-Mail: info@vg-rw.de

E-Mail Bürgerbüro: buergerbuero.rengsdorf@vg-rw.de

E-Mail VG-Kasse: vg-kasse@vg-rw.de

Internet: www.rengsdorf-waldbreitbach.de

Dienstzeiten der Verbandsgemeindeverwaltung Rengsdorf-Waldbreitbach

Montag bis Freitag . von 07.30 - 12.00 Uhr

Montag und Dienstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag von 13.00 - 18.00 Uhr

Verwaltungsstelle Waldbreitbach

Neuwieder Straße 28,

56588 Waldbreitbach,

Tel.: 02634 / 61-124

E-Mail Bürgerbüro Waldbreitbach

buergerbuero.waldbreitbach@vg-rw.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag . von 08.00 - 12.00 Uhr

Montag von 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr

Nebenstelle Anhausen:

Dienstag von 13.30 - 16.30 Uhr

Tel. 02634/61-428

Öffnungszeiten Tourist-Information in Rengsdorf

Siehe Dienstzeiten der

Verbandsgemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Tourist-Information in Waldbreitbach

Siehe Rubrik: Aktuelles vom Touristik-Verband Wiedtal e.V.

Öffnungszeiten der Bücherei in Rengsdorf (Tel. 02634/61-118)

Montag von 07.30 - 12.00 Uhr

..... von 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag von 07.30 - 12.00 Uhr

..... von 13.00 - 16.30 Uhr

Freitag von 07.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden

Bürgermeister Pierre Fischer

Während der regulären Dienstzeit

nach Vereinbarung 02634/61-102

Polizeibezirksbeamte

Sprechzeiten im Büro in Rengsdorf finden derzeit nicht statt. Der Bezirksbeamte Florian Stähler ist bei der PI Straßenhaus erreichbar. Terminvereinbarung unter Tel.: 02634/952-250.

Sprechzeiten im Büro in Waldbreitbach, Bezirksbeamter Florian Stähler, NUR nach Terminvereinbarung unter Tel. 02634/952-250 (donnerstags von 09.00 bis 17.00 Uhr/ Tel. in Waldbreitbach 02634/61-434).

Flüchtlingskoordinatorin

Georginah Nussbaumer

Sprechzeiten jeden Donnerstag von 10.30 bis 11.30 Uhr im Bürgerbüro Waldbreitbach oder nach vorheriger Absprache, Telefon: 02634/61-433

Schiedsgerichtsbezirke im Bereich

der Verbandsgemeinde

Rengsdorf-Waldbreitbach

Schiedsgerichtsbezirk für die Ortsgemeinden Bonefeld, Ehlscheid, Hardert, Kurtscheid, Melsbach und Rengsdorf:

Dr. Martin Schilling,

Im Schaulinsland 33,

56579 Rengsdorf

Tel. 02634/8867

E-Mail: martin.g.schilling@web.de

Schiedsgerichtsbezirk für die Ortsgemeinden Anhausen, Meinborn, Rüscheid, Thalhausen, Hümmerich, Oberhonnefeld-Gierend, Oberraden und Straßenhaus:

Martina Reupke,

Breite Straße 20,

56579 Hardert

Tel. 02634/2728

E-Mail: bemareupke@t-online.de

Schiedsgerichtsbezirk für die Ortsgemeinden Breitscheid, Datzeroth, Hausen, Niederbreitbach, Roßbach und Waldbreitbach:

Rolf-Hans Coers,

Roßbacher Straße 17a,

53547 Breitscheid

Tel. 02638/949444

Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach

Heike Kurz

Telefon 02634 / 61-103

Telefax 02634 / 61-119

E-Mail heike.kurz@vg-rw.de oder

..... gleichstellungsbeauftragte@vg-rw.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Der Pflegestützpunkt Puderbach bietet jeden 1. Donnerstag im Monat eine Sprechstunde von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Verbands-gemeindeverwaltung Rengsdorf an.

Eine Terminabsprache ist notwendig. Rufen Sie daher vorab bitte an: 02684 / 850 178.

Der Pflegestützpunkt Asbach bietet jeden 1. Dienstag im Monat eine Sprechstunde von 10:00 – 12:00 Uhr in der Verbandsgemeinde-verwaltung Waldbreitbach an.

Eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 02683 / 94 77 184 ist notwendig.

Manuskripteinsender aufgepasst!

Wir nehmen Artikel (Vereinsnachrichten) für den redaktionellen Teil des Amtsblattes RW-DIREKT **auch online** entgegen.

Dafür stellt die LINUS WITTICH Medien KG eine Online-Plattform zur Verfügung, in der Sie bequem ihre Texte einstellen und Fotos dazu hochladen können.

Auf der Seite registrieren Sie sich einmalig, werden freigeschaltet und können loslegen.

Bei Fragen finden sie dort auch eine Anleitung zur Verwendung des Systems.

Gerne helfen wir Ihnen weiter.

Ihr Redaktionsteam
Sabine Blasius 02634 / 61-123 und
Veronika Steinebach 02634 / 61-122

Rechtliche Hinweise zu Bildern

Im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach (RW-DIREKT) werden durch die Ortsgemeinden, Vereine, Verbände und Kirchengemeinden etc. eingereichte Bilder veröffentlicht. Mit dem Erhalt dieser Bilder/Fotos gehen wir davon aus, dass diese in unserem RW-DIREKT als Print- und Onlinepublikation veröffentlicht werden sollen. Für den Inhalt übernehmen wir keine Gewähr.

Wir gehen davon aus, dass vom Einsender vorab alle Rechte Dritter (Urheber-, Persönlichkeits- und Nutzungsrechte) abgeklärt wurden. Der Name des/r Fotografen/in sollte daher mit angegeben werden.

Weiterhin setzen wir voraus, dass das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung vorliegt. Insbesondere bei Minderjährigen ist die Zustimmung der Erziehungsberechtigten zwingend erforderlich. Diese Zustimmung muss bei Einsendung der Bilder schriftlich bestätigt werden. Wir bitten um Verständnis, dass Abbildungen mit Kindern und Jugendlichen ansonsten nicht veröffentlicht werden.

Ein Angebot für ältere Menschen im Landkreis Neuwied

**Gemeindeschwester^{plus} –
für ein gutes und gesundes Leben im Alter**



Sie leben zu Hause, möchten aber Unterstützung im Alltag, Anregungen für ein aktiveres Leben, mehr soziale Kontakte oder suchen einfach jemanden, der ein offenes Ohr und Zeit für Sie mitbringt? Die Fachkräfte Gemeindeschwester^{plus} beraten Seniorinnen und Senioren ohne Pflegegrad kostenlos und vertraulich. Die Beratung findet telefonisch oder bei einem Hausbesuch statt. Die Fachkräfte finden passende Angebote und Unterstützung, damit Sie möglichst lange und selbstbestimmt in Ihrer gewohnten Umgebung leben können.



**Kontakt Fachkräfte
Gemeindeschwesterplus:**

Birgit Boos
02631-803499
Tobias Schneider
02631-803445
Melanie Wionzek
02631-803518

(vlnr: Melanie Wionzek,
Tobias Schneider, Birgit
Boos)

E-Mail: gemeindeschwesterplus@kreis-neuwied.de

Anmeldetermine Schulanfänger Schuljahr 2027/2028

Schule	Anmeldetermin
GS Anhausen	Dienstag, 10.02.2026, 15-17 Uhr Kann-Kinder 26/27, Dienstag, 24.02.2026, nach Absprache
GS Rengsdorf	Montag, 09.02.2026, 08-16 Uhr nach Terminabsprache Kann-Kinder 26/27 ebenfalls an diesem Tag
GS Straßenhaus	Dienstag, 03.02.2026, 14-17 Uhr Kann-Kinder 26/27, Dienstag, 10.02.2026, 13-14 Uhr
GS Waldbreitbach	Mittwoch, 11.02.2026, ab 14 Uhr nach Terminvorgabe Kann-Kinder 26/27 Mittwoch, 25.02.2026, nach Absprache
GS Niederbreitbach	Montag, 23.02. u. Donnerstag, 26.02.26 nach Terminvorgabe Kann-Kinder 26/27 ebenfalls an diesen Tagen
GS Breitscheid	Donnerstag, 05.02. u. Dienstag, 10.02.26 nach Terminvorgabe Kann-Kinder 26/27 Donnerstag, 19.02.26, nach Absprache
GS Melsbach	Dienstag, 24.02.2026, 15-17 Uhr Kann-Kinder 26/27 ebenfalls am 24.02.2026

Schulbezirk Grundschule Anhausen:

Ortsgemeinden Anhausen, Meinborn, Rüscheld und Thalhausen

Schulbezirk Grundschule Rengsdorf:

Ortsgemeinden Bonefeld, Ehlscheid, Hardert und Rengsdorf

Schulbezirk Grundschule Straßenhaus:

Ortsgemeinden Straßenhaus, Oberraden, Hümmerich, Oberhonnefeld-Gierend und Kurtscheid

Schulbezirk Grundschule Waldbreitbach:

Ortsgemeinden Roßbach und Waldbreitbach

Schulbezirk Grundschule Niederbreitbach:

Ortsgemeinden Datzeroth, Hausen (Wied) und Niederbreitbach



Informationen Bürgerbus



Änderung Telefondienst in der Karnevalszeit

Der Telefondienst in Waldbreitbach ist am 16.02.2026 nicht besetzt. Bitte die Fahrten für 17. und 19. Februar bereits am 09.02.2026 anmelden.

Der Telefondienst in Rengsdorf ist am 16.02.2026 besetzt.

Die Fahrten finden wie gewohnt statt:

- Waldbreitbach Dienstag und Donnerstag
- Rengsdorf Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

Ihr Bürgerbus-Team

Informationen Bürgerbus

Bürger fahren Bürger



in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach

Ehrenamtliche Fahrer/innen fahren Sie.
Sie werden zu Hause abgeholt und wieder zurück gefahren.

Kommen Sie aus den Gemeinden **Anhausen, Bonefeld, Ehlscheid, Hardert, Hümmerich, Kurtscheid, Meinborn, Melsbach, Oberhonnefeld-Gierend, Oberraden, Rengsdorf, Rüscheld, Straßenhaus** oder **Thalhausen**?

Dann rufen Sie **ausschließlich montags in der Zeit von 14:00—15:30 Uhr** die **Rufnummer 02634/61-600** an. In dieser Zeit ist das Telefon besetzt.

Fahrten: dienstags/mittwochs/donnerstags von 08:00—16:40 Uhr

Kommen Sie aus den Gemeinden **Breitscheid, Datzeroth, Hausen (Wied), Niederbreitbach, Roßbach** oder **Waldbreitbach**?

Dann rufen Sie **ausschließlich montags in der Zeit von 10:00—11:30 Uhr** die **Rufnummer 02634/61-600** an. In dieser Zeit ist das Telefon besetzt.

Fahrten: dienstags u. donnerstags von 08:30—16:40 Uhr

Nehmen Sie das Angebot an

und melden sich unter

02634 / 61—600

Die Planung für die Verbandsgemeindetage Rengsdorf-Waldbreitbach 2026 nimmt Fahrt auf

Jetzt als Aussteller anmelden!

Die Vorbereitungen für die **Verbandsgemeindetage Rengsdorf-Waldbreitbach 2026** laufen auf Hochtouren. Unter dem Motto „**WIR SIND RENGSDORF + WALDBREITBACH**“ lädt die Verbandsgemeinde zusammen mit dem Wirtschaftsforum am **20. und 21. Juni 2026** zu einem großen Gemeinschafts- und Erlebniswochenende ein, das die Vielfalt, Leistungsfähigkeit und das starke Miteinander der Region sichtbar macht. Unternehmen, Vereine, Institutionen und Bürgerinnen und Bürger kommen zusammen, um ihre Verbandsgemeinde in all ihren Facetten zu erleben.

Der zentrale Veranstaltungsbereich in Waldbreitbach gliedert sich in drei Zonen:

In der Sporthalle präsentieren die Aussteller aus Handwerk, Dienstleistung und Gewerbe ihre Angebote, während im Außenbereich entlang der Wied mobile Präsentationen, Gastronomie sowie familienfreundliche Mitmachangebote zu finden sind. Das Kolpinghaus bildet das kulturelle Zentrum mit Bühne, der Präsentation der Ortsgemeinden sowie Vereins- und Musikauftritten.

Wichtige Weichen für ein starkes Veranstaltungsformat gestellt

Im Rahmen der bisherigen Planung wurden bereits zentrale Grundlagen für die Veranstaltung definiert. Dazu zählen die Struktur des Veranstaltungsgeländes, thematische Schwerpunkte, die Einbindung der Ortsgemeinden und Vereine sowie erste Programmpunkte und das Parkflächenkonzept. Ziel ist es, ein lebendiges, übersichtliches und gut erreichbares Veranstaltungserlebnis zu schaffen, das alle Generationen anspricht.

Pierre Fischer, Verbandsbürgermeister der Verbandsgemeinde Rengsdorf-

Waldbreitbach, betont den besonderen Charakter der Veranstaltung:

„Die Verbandsgemeindetage zeigen, wie vielfältig, engagiert und lebendig unsere Verbandsgemeinde ist. Sie bringen Menschen zusammen, stärken das WIR-Gefühl und machen sichtbar, was unsere Verbandsgemeinde ausmacht – wirtschaftlich, gesellschaftlich und kulturell.“

Ein Event für Aussteller, Vereine und Familien

Die Verbandsgemeindetage Rengsdorf-Waldbreitbach bieten ein breit gefächertes Programm:

- **Wirtschaft & Gewerbe** präsentieren sich in der Sporthalle und auf dem Außengelände unter dem Motto „Entdecken - Staunen - Netzwerken“. Unternehmen aus Handwerk, Einzelhandel und Dienstleistung erhalten hier eine ideale Bühne für Austausch, Sichtbarkeit und Kundennähe.
- **Ortsgemeinden und Vereine** stellen sich im Haus der Ortsgemeinden und Vereine im Kolpinghaus vor und zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig Engagement und Gemeinschaft in der Verbandsgemeinde gelebt werden.
- **Familien und Kinder** erwartet mit der Kids Fun Zone ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel, Spaß und Überraschungen - von Hüpfburgen über Ponyreiten bis hin zu Mitmachaktionen und Bühnenauftritten, organisiert durch die Jugendpflege der VG.
- **Kultur, Genuss und Unterhaltung** sorgen mit Live-Bühnen, regionalen Künstlern, Chören, Vereinen, einer Aftershow-Party am Samstagabend sowie einer Genussmeile mit regionalen Gastronomen für besondere Erlebnisse.
- **Tourismus, Gesundheit, Nachhaltigkeit und Ehrenamt** runden das

Programm ab - mit Informations- und Erlebnisangeboten zu Freizeit, Erholung, Umwelt- und Klimaschutz sowie der wichtigen Arbeit von Organisationen, die „immer da“ sind für die Gesellschaft.

Ein stimmungsvolles Highlight bildet das **Ballonglücken am Samstagabend**, das die Verbandsgemeindetage atmosphärisch abrundet.

Starke Bühne für die regionale Wirtschaft

Auch aus Sicht der regionalen Wirtschaft bieten die Verbandsgemeindetage großes Potenzial.

Peggy Stüber, 1. Vorsitzende des Wirtschaftsforums Rengsdorf-Waldbreitbach e. V., unterstreicht:

„Die Verbandsgemeindetage sind eine hervorragende Gelegenheit für unsere Unternehmen, sich zu präsentieren, neue Kontakte zu knüpfen und die Vielfalt der regionalen Wirtschaft sichtbar zu machen. Der direkte Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern sowie anderen Betrieben ist ein echter Mehrwert für alle Beteiligten.“

Jetzt als Aussteller anmelden!

Unternehmen, Vereine, Institutionen, Kreative sowie Akteure aus den Bereichen Tourismus, Gesundheit, Nachhaltigkeit und Ehrenamt sind herzlich eingeladen, sich an den **Verbandsgemeindetagen Rengsdorf-Waldbreitbach 2026** zu beteiligen.

Die Anmeldung als Aussteller ist ab sofort online möglich unter:

<https://vgtage-rw.de/anmeldung>
Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Engagement, Ihre Leistungen und Ihre Ideen einem breiten Publikum zu präsentieren und aktiv Teil dieses besonderen Wochenendes zu werden.



Foto: Head. Marketing

Unser Stellenangebot



Zur Verstärkung ihres Teams suchen die Verbandsgemeindewerke Rengsdorf-Waldbreitbach zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit/unbefristet

eine/n Bauingenieur/in oder staatlich geprüften Techniker/in

Fachrichtung Hochbau (m/w/d)

Die Verbandsgemeindewerke sind ein kommunaler Eigenbetrieb der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach mit den Betriebszweigen Wasserwerk, Abwasserbeseitigungseinrichtung und Bäderbetrieb.

Der Verwaltungssitz ist in Waldbreitbach.

Ihre Aufgaben:

- Bauherrentätigkeit, insbesondere für die Erweiterung/Sanierung des Wiedtalbades
- Koordination externer Ingenieurdienstleistungen
- Planung, Ausschreibung, Überwachung und Abrechnung von Projekten
- Organisation der Arbeitssicherheit
- Mitwirkung bei objektbezogenen Förderanträgen und Verwendungsnachweisen

Unsere Anforderungen:

- Ein abgeschlossenes Studium des Bauingenieurwesens der Fachrichtung Hochbau (Diplom bzw. Master oder Bachelor) oder eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum staatlich geprüften Hochbautechniker (m/w/d) oder eine vergleichbare Qualifikation
- Berufserfahrung in den Bereichen Bauunterhaltung, Sanierung, Arbeiten im Bestand und Bauleitung ist wünschenswert.
- Ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, persönlicher Belastbarkeit sowie ein freundliches Auftreten
- Die Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in die Aufgabengebiete und in die fachbezogene Software
- Besitz des Führerscheins Klasse B und die Bereitschaft gegen Vergütung das eigene KFZ zu dienstlichen Zwecken zu nutzen

Wir bieten:

- ✓ Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- ✓ Möglichkeit der mobilen Arbeit sowie flexible Arbeitszeiten
- ✓ Mitarbeiterabbatte über das Portal „Corporate Benefits“
- ✓ Jobrad-Leasing-Angebot
- ✓ Vergütung bis zur EG 11 TVöD, je nach persönlichen Voraussetzungen
- ✓ zusätzliche Altersversorgung

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann freuen wir uns schon jetzt auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per E-Mail an personalamt@vg-rw.de

oder an folgende Anschrift:
Verbandsgemeindeverwaltung
-Personalbüro-
Westerwaldstraße 32 – 34
56579 Rengsdorf

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen
Büroleiter Dieter Reimann
unter der Telefonnummer 02634/61-100,
Werkleiter Dirk Muscheid
unter 02634/61-510
oder Jochen Samland
unter 02634/61-525
gerne zur Verfügung.



Zeitungszusteller (m/w/d) gesucht

Im Rahmen eines Minijobs für die Verteilung unseres Amtsblattes in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach sucht der Linus Wittich Verlag zuverlässige Zusteller.

Bewerben können Sie sich

- telefonisch 02624 911 222
- per WhatsApp 0171 6474125
- per E-Mail vertrieb@wittich-hoehr.de
- oder per E-Mail direkt@vg-rw.de
- auf der Homepage Zusteller.wittich-hoehr.de

KG ROßBACH WIED

Hin und Teck Sitzung

Samstag, 07.02.2026
Beginn 19:11 Uhr
Wiedhalle Roßbach

Karten vorverkauf
25.01.2026,
11:11 Uhr Hotel
zur Post

Genießt eine
fabelhafte
Interhaltung mit
den

HOFNARREN
HOFNARREN
HOFNARREN

Präsentiert von der
KG Roßbach

Hümmerich singt!

Karnevalslieder

Wo sind die Karnevalsjecken?
Komm einfach vorbei
(gerne auch kostümiert!)
und sing mit uns bekannte
Karnevalslieder!!

Hümmerich singt ist ein offenes Gesangsereignis
für alle die gerne singen
(auch aus allen anderen Orten!!)
und mit uns einen schönen Abend erleben wollen.

Am 04.02.2026
um 19.30 Uhr
im Gasthof Dreydoppel in
Hümmerich



Wir freuen uns auf euch!
MGV und Frauenchor
Hümmerich

Helau Alaaf

Herzliche Einladung

zum Ökumenischen Karnevalsgottesdienst

am Samstag,
7. Februar 2026
um 16.00 Uhr
in der Klosterkirche
Hausen

www.ekir-waldbreitbach.de
Tel.: 02638 4103

VERBANDSGEMEINDE JECK UND BUNT

1. Karnevals- Empfang

DER VERBANDSGEMEINDE RENGSDORF-WALDBREITBACH

FEB 2026
10 DIENSTAG
18.11 UHR

WIEDHALLE ROSSBACH

VORSTELLUNG DER PRINZENPAARE
VERLEIHUNG DES VG-KARNEVALSORDENS
LIVE-MUSIK
DJ
FREIER EINTRITT
GETRÄNKE ZU KLEINEN PREISEN
UVM.



Möhneclub Kaffeekränzchen

Möhnetag 2026

Ihr seid herzlich
eingeladen

12. Februar 2026

! DGH Niederbreitbach

14:11 Uhr Kaffee und Kuchen
15:11 Uhr Programmbeginn

Karneval bedeutet für uns Spaß,
Geselligkeit und Offenheit, jeder
der unsere Ansichten teilt ist
herzlich willkommen

LASST UNS GEMEINSAM TANZEN, LACHEN UND FEIERN!

3x Möhne Helau
Euer Vorstand

Möhnenverein Ehlscheid

Bunter Karnevalsspaß Ehlscheid Jede Tage in der Heimathalle



EHLSCHIED. Wenn Konfetti fliegt, fröhliches Lachen durch die Heimathalle hallt und ein dreifaches „Helau“ erklingt, dann ist es wieder so weit, der Karneval in Ehlscheid steht vor der Tür. Unter dem Motto „Die Möhnen feiern Karneval in ihrer schönen Heimathalle“ lädt der Möhnenverein 1989 Ehlscheid e.V zu zwei stimmungsvollen Karnevalsveranstaltungen ein.

Den Auftakt macht am **Freitag, 6. Februar 2026** der beliebte Kinderkarneval in der Heimathalle Ehlscheid. Einlass ist ab **15:11 Uhr**, das bunte Programm startet um **16:11 Uhr**, Spiel, Spaß und gute Laune stehen hier im Mittelpunkt, ein fröhlicher Nachmittag für kleine Jucken und ihre Familien. Ab **18:30 Uhr** geht die Feier nahtlos in eine Karnevalsparty für die Großen über.

Am **Samstag, 7. Februar 2026**, folgt das nächste Highlight, die närrische Sitzung. Ab **19:11 Uhr** ist Einlass, Beginn ist um **20:11 Uhr**. Die Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit viel Humor, Stimmung und karnevalistischem Frohsinn freuen. Als musikalischer Höhepunkt sorgt „Die Gulaschkapell“ für beste Unterhaltung und ausgelassene Feierlaune.

Erstmals wird es einen Kartenvorverkauf für Sitzplätze geben. Dieser findet am **3. Februar 2026 von 17:00 - 20:00 Uhr** in der Heimathalle statt.

Die Möhnen freuen sich auf viele kostümierte Gäste, ausgelassene Stimmung und ein närrisches Wochenende in der Heimathalle Ehlscheid.

Ein Besuch lohnt sich, denn hier ist Karneval zuhause!

Einladung zur Verscheider Möhnensitzung

Donnerstag, 12.02.2026, ab 16:30 Uhr

(im Saal bei Paganetti's Verscheid)

Gemütlicher „Wohnzimmerkarneval“

Eintritt frei



Für ein karnevalistisches Programm ist gesorgt.

Abendessen und Getränke zahlt jede selbst.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Unsere und eure Männer sind ab 19:30 Uhr willkommen!

Für unsere Planung meldet euch bitte an bei:

Angela Rose (0151 233 30 749)

IMPRESSUM

Die Wochenzeitung „RW-DIREKT“ mit den öffentlichen Bekanntmachungen für die Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach sowie die Ortsgemeinden Anhausen, Bonefeld, Breitscheid, Datzeroth, Ehlscheid, Hardert, Hausen (Wied), Hümmerich, Kurtscheid, Meinborn, Melsbach, Niederbreitbach, Oberhonnefeld-Gierend, Oberraden, Rengsdorf, Roßbach, Rüschscheid, Straßenhaus, Thalhausen, Waldbreitbach sowie seiner Zweckverbände nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 -GVBl. S. 153 ff.- u. den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen, erscheint wöchentlich freitags.

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
56195 Höhr-Grenzhausen, Postfach 1451
(PLZ 56203 Rheinstraße 41)

Telefon: 0 26 24 / 911-0, Fax: 0 26 24 / 911-195, www.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktion: direkt@vg-rw.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Jens Hofenbitzer, unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages.

Innerhalb des Verbandsgemeindebereichs wird die Heimat- und Bürgerzeitung jedem erreichbaren Haushalt zugestellt. Bei Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro zuzüglich Versandkosten.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültigen Anzeigenpreislisten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



AUS DER VERWALTUNG / ORTSGEMEINDE

VG RENGSDORF- WALDBREITBACH



■ Amtliche Bekanntmachungen online

Die Amtlichen Bekanntmachungen der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach und der Ortsgemeinden finden Sie auf der Homepage unter:

www.rengsdorf-waldbreitbach.de/aktuelles-mitteilungen/amtliche-bekanntmachungen/

Zusätzlich werden Sie noch in schriftlicher Form im Amtsblatt veröffentlicht.

■ Taschengeldbörsen

In den Ortsgemeinden

Anhausen

Breitscheid

Datzeroth

Hausen/Wied

Meinborn

Niederbreitbach

Oberhonnfeld-Gierend

Oberraden

Rengsdorf

Roßbach

Rüscheld

Straßenhaus

Thalhausen

Waldbreitbach

Die Taschengeldbörse vermittelt zwischen Jugendlichen (ab 13 bis 18 Jahre), die gerne ihr Taschengeld aufbessern möchten und Senioren/innen, die sich gelegentlich Hilfe bei kleinen und einfachen Arbeiten wünschen.

Kontakt richten an:

Frau Veronika Steinebach - Tel. 02634-61-122

oder unter veronika.steinebach@vg-rw.de

Weitere Ortsgemeinden bieten ebenfalls eine Taschengeldbörse an

Ehlscheid

Kontakt richten an:

Gemeindeverwaltung Ehlscheid unter 02634/2207

oder per E-Mail an tourist@ehlscheid.de

Kurtscheid

Kontakt richten an:

Veronika Steinebach, Tel. 02634/61-122

oder unter veronika.steinebach@vg-rw.de

Für Rückfragen in Kurtscheid können Sie sich auch gerne an Frau Mechthild Müller Tel. 02634/2922 oder mecmueller@yahoo.de wenden.

Die Ortsgemeinden würden sich freuen, wenn viele Kontakte zustande kommen.

■ Förderung der Jugend Gewährung von Zuwendungen in 2026

Die Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach gewährt aus ihrem Haushalt jährlich Zuwendungen zur Förderung der Jugend. Die Gewährung einer Zuwendung erfolgt nur nach Vorlage eines schriftlichen Antrages und nach Maßgabe der erforderlichen Unterlagen unter Beachtung der Förderkriterien zur Jugendförderung (Stand: 01/2018).

Die vorgenannten Förderkriterien können im Internet auf der Homepage der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach unter <http://www.rengsdorf-waldbreitbach.de> [Rubrik: „Bildung & Soziales“, Bereich „Jugend“, Unterbereich „Jugend- u. Sonderförderung, „Jugendförderung“ (Förderkriterien)] eingesehen werden.

Die für die Beantragung einer Zuwendung in dem jeweiligen Förderbereich (1. Basisförderung, 2. Projektförderung, 3. Förderpreis) vorzulegenden Unterlagen bzw. Nachweise können den Förderkriterien entnommen werden.

Antragsberechtigt sind **Vereine, Verbände und Institutionen** aus dem **Bereich der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach**, die eine **aktive Jugendarbeit** betreiben.

Die Antragsberechtigten werden gebeten, ihren **Zuwendungsantrag für das Jahr 2026 bis spätestens 31. März 2026** (sofern noch nicht geschehen) bei der Verbandsgemeindeverwaltung Rengsdorf-Waldbreitbach, Fachbereich I, Westerwaldstraße 32-34, 56579 Rengsdorf, einzureichen.

■ Alters- und Ehejubiläen

Wann erhalten Jubilare Besuch vom Bürgermeister der Verbandsgemeinde

Geburtstage:

90. Geburtstag

100. Geburtstag und dann jährlich

Ehejubiläen:

Goldene Hochzeit

Diamantene Hochzeit

Eiserne Hochzeit

Gnadenhochzeit

Bei besonderen Alters- und Ehejubiläen überbringt der Bürgermeister der Verbandsgemeinde oder ein Vertreter die Glückwünsche persönlich, wenn dies von den Jubilaren gewünscht wird. Hierzu werden Sie vor Ihrem Jubiläum über dieses Besuchsangebot informiert. Sind Sie telefonisch nicht erreichbar oder Ihre Kontaktdaten nicht einsehbar, setzen Sie sich doch bitte direkt mit uns in Verbindung um einen Gratulationstermin zu vereinbaren.

Wir bitten um Verständnis, dass bei Personen bzw. Ehepaaren, die eine Übermittlungssperre eingerichtet haben, ein solcher Besuch nicht automatisch angeboten werden kann, da die erforderlichen Angaben auch nicht an die Verwaltung übermittelt werden dürfen. Sie würden sich trotz Übermittlungssperre dennoch über einen Besuch zu Ihrem besonderen Jubiläum freuen. Gerne planen wir mit Ihnen einen entsprechenden Besuchstermin.

Bei Fragen zu unseren Alters- und Ehejubiläen oder bei Vereinbarungen von Gratulationsterminen können Sie sich gerne mit dem Vorzimmer der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach (Frau Kurz 02634/61 103 oder Frau Albus 02634/61 102) in Verbindung setzen.

■ Niederschrift über die 9. Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach am 13.01.2026

1. Verpflichtung von Ratsmitgliedern

Durch die Ernennung zum Bürgermeister hat Pierre Fischer sein Ratsmandat kraft Gesetzes verloren. Nach dem Ergebnis der Kommunalwahl vom 09.06.2024 ist Frau Rita Viccari (Breitscheid) in den Verbandsgemeinderat nachgerückt.

Viktor Schicker hat sein Ratsmandat zum 31.12.2025 niedergelegt. Nach dem Ergebnis der Kommunalwahl vom 09.06.2024 ist Herr Klaus Rams (Kurtscheid) in den Verbandsgemeinderat nachgerückt. Bürgermeister Pierre Fischer verpflichtet die Nachrücker im Namen der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten und weist insbesondere auf die sich aus den §§ 20, 21 und 30 Abs. 1 sowie 64 Abs. 2 Nr. 5 GemO ergebenden Rechte und Pflichten hin.

2. Nachbesetzung der Ausschüsse

Sachverhalt:

Mit der Ernennung des Bürgermeisters Pierre Fischer ist das Mandat im Verbandsgemeinderat kraft Gesetzes erloschen. Nachrückerin ist Frau Rita Viccari. Herr Viktor Schicker hat sein Mandat zum 31.12.2025 niedergelegt. Nachrücker ist Herr Klaus Rams.

Daher sind folgende Ausschusspositionen neu zu besetzen:

- Ausschussmitglied im Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss

Öffnungszeiten an den Karnevalstagen

Wegen Brauchtumpflege ist die Verwaltung über Karneval wie folgt geschlossen.

„Schwer“donnerstag, 12. Februar 2026

Die Verwaltung in Rengsdorf und die Verwaltungsstelle in Waldbreitbach sind geschlossen.

Rosenmontag, 16. Februar 2026

Die Verwaltung in Rengsdorf und die Verwaltungsstelle in Waldbreitbach sind ab 12 Uhr geschlossen.

Veilchendienstag, 17. Februar 2026

Die Nebenstelle in Anhausen bleibt geschlossen.

Am Freitag, dem 13.02. und Dienstag, dem 17.02. sind die Rathäuser in Rengsdorf und Waldbreitbach zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

*Verbandsgemeindeverwaltung Rengsdorf-Waldbreitbach
Pierre Fischer, Bürgermeister*



- 2. Stellv. im Haupt-, Finanz-, und Digitalausschuss
- 2. Stellv. im Bau-, Klima- und Umweltausschuss
- 2. Stellv. im Ausschuss für Tourismus und Wirtschaftsförderung
- 1. Stellv. im Rechnungsprüfungsausschuss

Gemäß §45 Abs. 1 S. 1 GemO werden Ausschussmitglieder und ihre Stellvertreter auf Vorschlag der jeweiligen politischen Gruppe im Verbandsgemeinderat gewählt. Das Vorschlagsrecht zur Nachbesetzung obliegt somit der CDU-Fraktion.

Der Verbandsgemeinderat kann die offene Abstimmung per Handzeichen und eine Abstimmung des Vorschlages en bloc beschließen. Die erforderliche Stimmenmehrheit richtet sich nach § 40 Abs. 3 GemO. Die Wahl gilt als angenommen, wenn eine Stimmenmehrheit von mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen vorliegt. Stimmenthaltungen bleiben bei der Berechnung der Mehrheit unberücksichtigt.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht nach §36 Abs. 3 Nr. 1 GemO. Als Anlage zur Niederschrift ist eine Übersicht über die dann gültige Gesamtbesetzung der Ausschüsse beigefügt. Änderungen sind fett gedruckt und gelb schattiert dargestellt.

Beschluss:

1. Die Wahl der Nachbesetzung der Ausschüsse auf Grundlage des eingereichten Wahlvorschlages der CDU-Fraktion erfolgt en bloc und offen per Akklamation.
2. Die Wahl der Nachbesetzung der Ausschüsse erfolgt auf der Grundlage des eingereichten Wahlvorschlages gemäß der in der Anlage dargestellten Zusammensetzung

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 36, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026

Sachverhalt:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan mit seinen Anlagen und einem erläuternden Vorbericht liegt den Ratsmitgliedern vor. Der vorliegende Haushaltsplan berücksichtigt die haushaltsrechtlichen Anforderungen nach der aktuellen Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichtes Rheinland-Pfalz.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt auf Grund entsprechender Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit seinen Anlagen und den Stellenplänen. Die Verwaltung wird ermächtigt, den veranschlagten Investitionskredit bei Bedarf aufzunehmen. Mehrere Angebote sind einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 36, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

4. Wahl der Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt

a) Wahl des Ersten Beigeordneten

b) Wahl des weiteren Beigeordneten

Sachverhalt:

Durch die Ernennung des bisherigen Ersten Beigeordneten Pierre Fischer zum Bürgermeister und des Rücktritts des (2.) Beigeordneten Hans-Bernd Eckert zum 12.01.2026 sind die ehrenamtlichen Positionen neu zu wählen.

Gemäß § 6 der Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach hat die Verbandsgemeinde bis zu vier ehrenamtliche Beigeordnete. Die Wahl der Beigeordneten, deren Amtszeit jeweils auf die Wahlperiode des Rates begrenzt ist, obliegt dem Verbandsgemeinderat.

Wählbar nach § 53 a Abs. 1 i.V.m. § 53 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (GemO) ist wer Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes oder Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ist, am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet hat, nicht von der Wählbarkeit im Sinne des § 4 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes ausgeschlossen ist sowie die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt.

Ehrenamtlicher Beigeordneter darf nicht sein, wer

1. nicht Bürger der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach ist,
2. gegen Entgelt im Dienst der Verbandsgemeinde oder eines öffentlich-rechtlichen Verbandes, bei dem die Verbandsgemeinde Mitglied ist, steht,
3. gegen Entgelt im Dienst einer Gesellschaft steht, an der die Verbandsgemeinde mit mindestens 50 v.H. beteiligt ist,
4. mit Aufgaben der Staatsaufsicht oder der überörtlichen Prüfung der Verbandsgemeinde beauftragt ist.

Für die Durchführung der Wahl ist § 40 GemO maßgebend. Gewählt ist hiernach, wer mehr als die Hälfte der Stimmen erhält.

Erhält beim ersten Wahlgang niemand diese Stimmenmehrheit, so ist die Wahl zu wiederholen. Erhält auch hierbei niemand mehr

als die Hälfte der Stimmen, so erfolgt zwischen den beiden Personen, die die höchste Stimmenzahl erreicht haben, eine Stichwahl; bei Stimmengleichheit entscheidet das Los, wer in die Stichwahl kommt.

Führt auch die Stichwahl zu gleicher Stimmenzahl, so entscheidet das Los, wer gewählt ist. Der Losentscheid erfolgt durch den Vorsitzenden.

Die Wahl der Beigeordneten hat in öffentlicher Sitzung durch Stimmzettel in geheimer Abstimmung zu erfolgen. Das Stimmrecht des Bürgermeisters ruht gemäß § 36 Abs. 3 GemO.

Es können zudem nur solche Personen gewählt werden, die dem Verbandsgemeinderat unmittelbar vor der Wahl vorgeschlagen worden sind. Die bei den Wahlen abgegebenen Stimmen werden durch den Vorsitzenden und mindestens zwei von ihm beauftragten Ratsmitgliedern ausgezählt.

Die Beigeordneten sind nach den Vorschriften des Landesbeamtengesetzes durch Aushändigung der Ernennungsurkunde in öffentlicher Sitzung zu Ehrenbeamten zu ernennen, zu vereidigen und in ihr Amt einzuführen. Bei Wiederwahl entfallen Vereidigung und Einführung.

Die Ernennung, die Vereidigung und die Einführung in das Amt der Beigeordneten erfolgt durch den Bürgermeister.

a) Wahl des Ersten Beigeordneten

Für die Wahl des Ersten Beigeordneten werden Heiko Schlosser und Holger Klein vorgeschlagen.

Beschluss:

In der geheimen Abstimmung erhält Heiko Schlosser 19 Stimmen und Holger Klein 16 Stimmen.

Auf die gesonderte Wahlniederschrift und die Niederschrift über die Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt wird verwiesen.

b) Wahl des weiteren Beigeordneten

Für die Wahl des (2.) Beigeordneten wird Holger Klein vorgeschlagen.

Beschluss:

In der geheimen Abstimmung erhält Holger Klein 32 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen.

Auf die gesonderte Wahlniederschrift und die Niederschrift über die Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt wird verwiesen.

5. Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.06.2022 die Sanierung des Hallenbadbereiches am Wiedtalbad Hausen auf der Grundlage des Sanierungsvorschlages der Monte Mare Gruppe mit einem Kleinkinderbereich, einem Sportbecken sowie einem zusätzlichen Lehrschwimmbecken beschlossen. Ebenfalls wurde die Errichtung einer Außenkomponente mit reduzierter Wasserfläche beschlossen.

In der Sitzung am 23.04.2024 wurden von dem Werkausschuss der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach die Planungsaufträge für die Sanierung des Wiedtalbades vergeben. Dies wurde vom Verbandsgemeinderat in der Sitzung am 14.05.2024 bestätigt.

Das aktuelle Gebäude wird saniert und erreicht danach die Effizienzgebäude-Stufe 70. Bei dem Gebäudeteil, der das neue Lehrschwimmbecken beinhaltet handelt es sich um eine Erweiterung. Bei einer Erweiterung muss nicht, wie bei einem Ersatzneubau, das aktuelle Bestandsgebäude zurückgebaut werden. Dieser Gebäudeteil erreicht nach Fertigstellung die Effizienzgebäude-Stufe 55.

Es besteht die Möglichkeit der Förderung über das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“. Mit der Durchführung des Programms wurde vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) das Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung (BBSR) beauftragt. Der Werkausschuss hat einstimmig die Teilnahme an dem Bundesprogramm beschlossen.

Für die Teilnahme an dem Förderprogramm und der vorgeschalteten Einreichung einer Projektskizze ist ein Ratsbeschluss über die Teilnahme an dem Förderprogramm zu fassen.

Die Verwaltung schlägt dem Verbandsgemeinderat vor, dem Beschluss des Werkausschuss vom 06.01.2026 folgend sich am Projektauftrag 2025/2026 des Förderprogrammes des Bundes „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zu beteiligen und die geforderten Unterlagen dem BBSR bis 15.01.2026 über eine sogenannte Projektskizze einzureichen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat der VG Rengsdorf-Waldbreitbach beschließt, sich am Projektauftrag 2025/2026 des Förderprogrammes des Bundes „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zu beteiligen und die geforderten Unterlagen dem BBSR bis 15.01.2026 über eine sogenannte Projektskizze einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 36, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

6. Jahresabschlüsse 2024 der Verbandsgemeindewerke Rengsdorf-Waldbreitbach; Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Pierre Fischer, der Erste Beigeordnete Heiko Schlosser, die Beigeordneten Holger Klein, Stefan Haas und Gunter Jung

sowie das Ratsmitglied Hans-Bernd Eckert nehmen wegen vorliegendem Sonderinteresse an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil und nehmen im Zuhörerbereich Platz. Den Vorsitz führt das älteste anwesende Ratsmitglied Ralf Lüdecke.

6.1. Jahresabschlüsse 2024 der Verbandsgemeindewerke Rengsdorf-Waldbreitbach; Beratung und Beschlussfassung Wasserwerk

Sachverhalt:

Die Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz, hat den Jahresabschluss 2024 des Betriebszweiges Wasserwerk geprüft. Der Vorwegabzug (Entwurf) der Bilanz liegt zwischenzeitlich vor und ist den Fraktionen zugegangen.

Ein Auszug aus der Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht der Werkleitung liegen den Ratsmitgliedern vor.

In der Sitzung des Werkausschusses am 11.11.2025 fand die Schlussbesprechung mit Wirtschaftsprüfer und Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt statt.

Die Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz, erläutert den Jahresabschluss 2024.

Der Betriebszweig Wasserwerk schließt mit einem Jahresverlust von 142.824,00 € ab. Es wurde ein Liquiditätswirksames Jahresergebnis in Höhe von 264.700,34 € ausgewiesen.

Unter Berücksichtigung der Allgemeinen Rücklage von 1.239.514,07 €, dem Verlustvortrag in Höhe von 923.444,98 € und dem Jahresverlust 2024 in Höhe von 142.824,00 €, ergibt sich für den Betriebszweig Wasserwerk zum 31.12.2024 ein Bilanzgewinn von 173.245,09 €. Der Jahresabschluss 2024 des Betriebszweiges Wasserwerk wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk durch den Wirtschaftsprüfer versehen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt dem Jahresabschluss 2024 für den Betriebszweig Wasserwerk sowie den überplanmäßigen Ausgaben auf Empfehlung des Werkausschusses zu. Der Jahresverlust in Höhe von 142.824,00 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Verbandsgemeinderat beschließt ferner, dem Werkausschuss Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 33, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

6.2. Jahresabschlüsse 2024 der Verbandsgemeindewerke Rengsdorf-Waldbreitbach; Beratung und Beschlussfassung Abwasserbeseitigungseinrichtung

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss 2024 für den Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtung wurde von der Mittelrheinischen Treuhand GmbH, Koblenz, geprüft. Der Vorwegabzug (Entwurf) der Bilanz liegt zwischenzeitlich vor und ist den Fraktionen zugegangen.

Ein Auszug aus der Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht der Werkleitung liegen den Ratsmitgliedern vor.

In der Sitzung des Werkausschusses am 11.11.2025 fand die Schlussbesprechung mit Wirtschaftsprüfer und Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt statt.

Die Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz, erläutert den Jahresabschluss 2024.

Die Bilanz Abwasserbeseitigungseinrichtung 2024 schließt mit einem Jahresverlust von 124.551,47 € ab.

Es wurde ein Liquiditätswirksames Jahresergebnis von 194.705,79 € ausgewiesen.

In der Allgemeinen Rücklage sind 4.255.919,00 € enthalten, so dass sich unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages in Höhe von 54.312,12 € und des Jahresverlustes 2024 in Höhe von 124.551,47 € für den Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtung zum 31.12.2024 ein Bilanzgewinn von 4.185.679,65 € ergibt.

Der Jahresabschluss 2024 des Betriebszweiges Abwasserbeseitigungseinrichtung wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk durch den Wirtschaftsprüfer versehen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt dem Jahresabschluss 2024 des Betriebszweiges Abwasserbeseitigungseinrichtung sowie den überplanmäßigen Ausgaben auf Empfehlung des Werkausschusses zu. Der Jahresverlust 2024 in Höhe von 124.551,47 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Verbandsgemeinderat beschließt ferner, dem Werkausschuss Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 33, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

6.3. Jahresabschlüsse 2024 der Verbandsgemeindewerke Rengsdorf-Waldbreitbach; Beratung und Beschlussfassung Bäderbetrieb

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss 2024 für den Betriebszweig Bäderbetrieb wurde von der Mittelrheinischen Treuhand GmbH, Koblenz, geprüft. Der Vorwegabzug (Entwurf) der Bilanz liegt zwischenzeitlich vor und ist den Fraktionen zugegangen.

Ein Auszug aus der Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht der Werkleitung liegen den Ratsmitgliedern vor.

In der Sitzung des Werkausschusses am 11.11.2025 findet/fand die Schlussbesprechung mit Wirtschaftsprüfer und Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt statt.

Die Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz, wird den Jahresabschluss 2024 vortragen und erläutern.

Die Bilanz Bäderbetrieb 2024 schließt mit einem Jahresverlust von 1.341.661,20 € ab.

Dieser Jahresverlust ist aus Mitteln des Haushalts der Verbandsgemeinde auszugleichen.

Der Jahresabschluss 2024 des Betriebszweiges Bäderbetrieb wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk durch den Wirtschaftsprüfer versehen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt dem Jahresabschluss 2024 des Betriebszweiges Bäderbetrieb auf Empfehlung des Werkausschusses zu. Der Jahresverlust 2024 in Höhe von 1.341.661,20 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Ausgleich erfolgt aus Mitteln des Haushalts der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach. Der Verbandsgemeinderat beschließt ferner, dem Werkausschuss Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 33, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

7. Wirtschaftspläne 2026 der Verbandsgemeindewerke Rengsdorf-Waldbreitbach; Beratung und Beschlussfassung

7.1. Wirtschaftspläne 2026 der Verbandsgemeindewerke Rengsdorf-Waldbreitbach; Beratung und Beschlussfassung Wasserwerk

Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan 2026 für den Betriebszweig Wasserwerk der Verbandsgemeindewerke Rengsdorf-Waldbreitbach liegt den Ratsmitgliedern vor.

Die Umsatzerlöse für das Wirtschaftsjahr 2026 reduzieren sich gegenüber dem Planansatz 2025 um 38.000,00 € und werden auf 3.464.000,00 € festgesetzt. Dabei reduzieren die Verbrauchsgebühren um 35.000,00 € € und die Auflösung der Ertragszuschüsse um 3.000,00 €.

Die aktivierten Eigenleistungen steigen durch die Ansätze für aktivierte Regiekosten und Bauzeitinsen um 38.000,00 € und werden auf 141.000,00 € veranschlagt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 25.000,00 €, da geringere neutrale und periodenfremde Erträge festgesetzt werden.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen werden auf 1.370.000,00 € festgesetzt und sinken gegenüber dem Vorjahresansatz (1.387.000,00 €) um 17.000,00 €. Begründet ist diese Reduzierung, bei in der Tendenz steigenden Kosten, insbesondere durch geringere prognostizierte Stromkosten. Der Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr nach den Vorausberechnungen um 54.000,00 € auf 884.000,00 €, insbesondere durch tarifliche Änderungen in 2026.

Die Abschreibungen erhöhen sich um 44.000,00 € gegenüber dem Vorjahresansatz und werden auf 1.043.000,00 € festgesetzt.

An das Land Rheinland-Pfalz ist ein Wasserentnahmeentgelt in Höhe von 0,06 €/cbm Wasserentnahme (Gewinnung) abzuführen. Das Wasserentnahmeentgelt wird für 2026 auf 54.000,00 € unverändert gegenüber dem Vorjahr festgesetzt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen vermindern sich gegenüber dem Planansatz 2025 um 62.000,00 € und werden auf 324.000,00 € festgesetzt. Insbesondere der gesunkene neutrale und periodenfremde Aufwand führt zu dem Ansatz.

Der Ansatz für die Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge wird auf 0,00 € festgesetzt.

Aufgrund der Zinsentwicklung und der Kreditneuaufnahmen erhöhen sich die Zinsaufwendungen 2026 gegenüber dem Planansatz 2025 um 50.000,00 € und werden auf 340.000,00 € festgesetzt.

Die Sonstigen Steuern werden unverändert mit einem Ansatz von 3.000,00 € angesetzt.

Durch die v. g. Ansätze/Veränderungen ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2026 ein vorläufig geplanter Jahresverlust von 388.000,00 €.

Im Vermögensplan betragen die Einnahmen und Ausgaben jeweils 4.759.000,00 €.

Im Investitionsplan belaufen sich die Planansätze auf 3.296.000,00 € und fallen damit gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2025 (2.829.000,00 €) um 467.000,00 € höher aus.

Durch die dauerhaft hohen Investitionen, verbunden mit höheren Zinsen und Abschreibungen werden die Entgelte steigen müssen.

Für das Jahr 2026 ist daher eine Entgeltanpassung erforderlich, um den Verlust auszugleichen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan Wasserwerk für das Wirtschaftsjahr 2026 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 36, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

7.2. Wirtschaftspläne 2026 der Verbandsgemeindewerke Rengsdorf-Waldbreitbach; Beratung und Beschlussfassung Abwasserbeseitigungseinrichtung

Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan 2026 für den Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtung der Verbandsgemeindewerke Rengsdorf-Waldbreitbach liegt den Ratsmitgliedern vor.

Im Wirtschaftsplan 2026 werden die Umsatzerlöse auf 6.448.000,00 € festgesetzt und erhöhen sich damit gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 1.000,00 €.

Die aktivierten Eigenleistungen werden nach den Schätzungen wie im Vorjahr mit 100.000,00 € festgesetzt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 12.000,00 € und werden mit 27.000,00 € angesetzt.

Der Materialaufwand insgesamt vermindert sich nach den Schätzungen per Saldo um 174.000,00 € und wird auf 1.490.000,00 € festgesetzt. Dabei reduzieren sich insbesondere die Aufwendungen für bezogene Leistungen aufgrund geringerer Stromkosten. Es wurde die Einsparung durch den Eigenverbrauch der neuen PV-Anlagen (ca. 40.000,00 €) berücksichtigt.

Der Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr nach den Vorausberechnungen um 55.000,00 € auf 1.285.000,00 €, insbesondere durch tarifliche Änderungen in 2026.

Die Abschreibungen erhöhen sich nach den Vorausberechnungen gegenüber dem Vorjahr um 25.000,00 € und werden auf 2.858.000,00 € festgesetzt.

Die Abwasserabgabe wird nach den Schätzungen 75.000,00 € betragen und damit gegenüber dem Vorjahr unverändert festgesetzt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auf 463.000,00 € festgesetzt und fallen damit 10.000,00 € höher aus, als im Vorjahr.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind in 2026 nicht zu erwarten.

Die Zinsbelastungen für Kredite steigen gegenüber dem Vorjahr (600.000,00 €) um 62.000,00 €, auf 662.000,00 €.

Die sonstigen Steuern betragen unverändert zum Vorjahr 2.000,00 €.

Durch die v. g. Veränderungen ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2026 ein geplanter Jahresverlust von 260.000,00 €.

Im Vermögensplan betragen die Einnahmen und Ausgaben jeweils 7.702.000,00 €.

Im Investitionsplan belaufen sich die Planansätze auf 4.763.000,00 Euro; dies bedeutet gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2025 eine Erhöhung um 1.706.000,00 €. Die Erhöhung ist in erster Linie den höheren Investitionen im Bereich der Sammler und Regenbauwerke geschuldet.

Insbesondere werden auch zukünftig, wenn relativ zeitnah alle Wünsche der Ortsgemeinden in Neubaugebiete umgesetzt werden sollen, die Investitionen in den Bereichen Sammler Regenbauwerke, Pumpwerke und Kläranlagen steigen. Dies führt zwangsläufig zu steigenden Fremdkapitalaufnahmen und Zinszahlungen sowie höheren Abschreibungen.

Für das Wirtschaftsjahr 2026 ist daher eine Entgeltanpassung erforderlich, um den Verlust auszugleichen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigungseinrichtung für das Wirtschaftsjahr 2026 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 36, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

7.3. Wirtschaftspläne 2026 der Verbandsgemeindewerke Rengsdorf-Waldbreitbach; Beratung und Beschlussfassung Bäderbetrieb

Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan 2026 für den Betriebszweig Bäderbetrieb der Verbandsgemeindewerke Rengsdorf-Waldbreitbach liegt den Ratsmitgliedern vor.

Der Wirtschaftsplan 2026 sieht gegenüber dem Ansatz 2025 1.000,00 € höhere Umsatzerlöse vor, die aufgrund der aktuellen Einnahmen aus Eintrittsgeldern geschätzt wurden.

Aktivierte Eigenleistungen fallen in 2025 nicht an, sodass der Ansatz 0,00 € beträgt.

Die sonstigen betriebliche Erträge sind in 2026 mit 4.000,00 € (Vorjahr: 8.000,00 €) geschätzt.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen werden auf 700.000,00 € festgesetzt und vermindern sich gegenüber dem Vorjahresansatz (711.000,00 €) um 11.000,00 €.

Der Personalaufwand erhöht sich nach den Vorausberechnungen gegenüber dem Vorjahr um 31.000,00 € auf 848.000,00 €. Die Erhöhung ist insbesondere den tariflichen Steigerungen in 2026 geschuldet.

Die Abschreibungen reduzieren sich nach den Vorausberechnungen um 8.000,00 € und werden auf 111.000,00 € festgesetzt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Planansatz 2025 um 3.000,00 € und werden auf 135.000,00 € neu festgesetzt. Enthalten ist hier auch die nicht abzugsfähige Vorsteuer in Höhe von 13.000,00 € für das Schulschwimmen.

Der Ansatz für die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge wird auf 0,00 € festgesetzt.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen werden mit 3.000,00 € unverändert zum Vorjahr veranschlagt.

Die sonstigen Steuern werden mit einem Ansatz von 0,00 € veranschlagt, da keine Steueraufwendungen zu erwarten sind.

Durch die v. g. Ansätze/Veränderungen ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2026 ein geplanter Jahresverlust in Höhe von 1.394.000,00 €, der aus Mitteln des Haushaltes der Verbandsgemeinde auszugleichen wäre.

Im Vermögensplan betragen die Einnahmen und Ausgaben jeweils 1.122.000,00 €.

Im Investitionsplan belaufen sich die Planansätze auf 910.000,00 €. Enthalten sind hier noch nicht beauftragte Planungskosten der Leistungsphasen 5-7 für das Wiedtalbad.

Der Verbandsgemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan Bäderbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2026 zu.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan Bäderbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2026 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 36, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

8. Auftragsvergabe: Reinigungsarbeiten Feuerwehrhäuser der Verbandsgemeinde

Sachverhalt:

Die Reinigungsarbeiten der 12 Feuerwehrhäuser der Verbandsgemeinde wurde im Rahmen einer 4-Jahresausschreibung neu ausgeschrieben. Die Arbeiten umfassen eine halbjährliche Reinigung der Fensterflächen sowie der Hallenböden sowie eine monatliche Unterhaltsreinigung der Feuerwehrhäuser. Seitens der Verwaltung wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung 5 Firmen zu einer Angebotsabgabe aufgefordert. Bis zum Submissionstermin am 12.12.2025 haben 4 Firmen ein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung und Auswertung der Angebote ergibt sich folgende Angebotsreihenfolge:

1. Adams Gebäudereinigung, Neuwied 170.017,66 €/brutto für 4 Jahre
2. weiterer Anbieter 216.868,99 €/brutto für 4 Jahre
3. weiterer Anbieter 224.925,93 €/brutto für 4 Jahre
4. weiterer Anbieter 256.447,36 €/brutto für 4 Jahre

Die Preise sind wirtschaftlich und auskömmlich kalkuliert und entsprechen den aktuellen Marktpreisen. Die Kosten liegen rund 15.000 Euro über der Kostenschätzung und sind in den Haushaltsansätzen für das Jahr 2026 und denen der folgenden Jahre enthalten. Die Kostenüberschreitung kann durch Einsparungen an anderen Unterhaltsarbeiten ausgeglichen werden.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, der mindestfordernden Firma Gebäudereinigung Adams, Im Schützengrund 80, 56566 Neuwied, den Auftrag für die Reinigung der 12 Feuerwehrhäuser der Verbandsgemeinde über einen Zeitraum von 4 Jahren in Höhe von 170.017,66 € / brutto zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 36, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

9. Festsatzung der Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach

Bürgermeister Pierre Fischer nimmt wegen vorliegendem Sonderinteresse an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Den Vorsitz führt der Erste Beigeordnete Heiko Schlosser.

Sachverhalt:

Gemäß § 7 der Landesverordnung über die Besoldung und Dienstaufwandsentschädigung der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (LKomBesVO) ist die Dienstaufwandsentschädigung durch Beschluss des Verbandsgemeinderates festzusetzen. Die Höhe richtet sich nach § 8 LKomBesVO und orientiert sich insbesondere an der Einwohnerzahl sowie am Umfang der mit dem Amt verbundenen dienstlich bedingten Aufwendungen.

Die Verbandsgemeinde weist folgende strukturelle Merkmale auf:

- ca. 27.000 Einwohner,
- 20 Ortsgemeinden,
- mehrere Zweckverbände,
- keine hauptamtlichen Beigeordneten.

Nach § 8 Abs. 1 LKomBesVO beträgt der monatliche Höchstbetrag der Dienstaufwandsentschädigung für Verbandsgemeinden mit einer Einwohnerzahl von 20.001 bis 30.000 230,08 €. Aufgrund des besonderen Verwaltungsumfanges der Verbandsgemeinde kann dieser Betrag nach § 8 Abs. 2 LKomBesVO um bis zu 25 % überschritten werden.

Damit bewegt sich der gesetzlich zulässige Rahmen für die Dienstaufwandsentschädigung des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Verbandsgemeinde zwischen 230,08 € und maximal 287,60 € monatlich.

Der bisherige hauptamtliche Bürgermeister, der zum 31.12.2025 aus dem Amt ausgeschieden ist, erhielt eine monatliche Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 250,00 €. Zur Wahrung der Kontinuität, der Gleichbehandlung sowie unter Berücksichtigung

des unveränderten Verwaltungsumfanges der Verbandsgemeinde ist vorgesehen, diesen Betrag auch weiterhin festzusetzen.

Der vorgeschlagene Betrag von 250,00 € monatlich liegt damit deutlich innerhalb des gesetzlich zulässigen Rahmens, überschreitet weder den Grundhöchstbetrag noch den maximal möglichen Zuschlag und stellt eine angemessene und sachgerechte Festsetzung dar. Finanzielle Auswirkungen: Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan der Verbandsgemeinde veranschlagt. Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Belastungen.

Rechtsgrundlagen:

- § 7 LKomBesVO
- § 8 LKomBesVO
- Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO)

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt gemäß §§ 7 und 8 der Landesverordnung über die Besoldung und Dienstaufwandsentschädigung der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (LKomBesVO): Die monatliche Dienstaufwandsentschädigung des hauptamtlichen Bürgermeisters der Verbandsgemeinde wird mit Wirkung ab dem 1.1.2026 auf 250,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 35, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

10. Anpassung/Erweiterung der Satzung zur Einrichtung einer Jugendvertretung in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach; Beratung und Beschlussfassung Sachverhalt:

Im Ausschuss für Senioren, Jugend, Sport und Ehrenamt wurde gemeinsam mit der Jugendvertretung der Verbandsgemeinde sowie dem Vorsitzenden des Dachverbandes der kommunalen Jugendvertretungen Rheinland-Pfalz e.V. ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Änderung der Satzung zur Einrichtung einer Jugendvertretung beraten.

Der Antrag umfasste insbesondere folgende Punkte:

- frühzeitige Information der Jugendvertretung durch den Bürgermeister über relevante Angelegenheiten,
- Anpassung der Mitgliederzahl der Jugendvertretung,
- Begrenzung der Wahlzeit,
- Benennung eines ständigen Beauftragten der Verwaltung zur beratenden Unterstützung der Jugendvertretung,
- Bereitstellung eines jährlichen Finanzbudgets für die Arbeit der Jugendvertretung.

Nach ausführlicher Beratung einigte sich der Ausschuss darauf, die genannten Punkte grundsätzlich in eine Satzungsänderung mit folgenden Anpassungen zu übernehmen:

- Die Mitgliederzahl der Jugendvertretung soll künftig zwischen fünf und neun Mitgliedern liegen; zusätzlich sollen unbegrenzt Ersatzmitglieder vorgesehen werden.
- Die Wahlperiode der Jugendvertretung bleibt an die Wahlperiode des Verbandsgemeinderates gekoppelt.

Der Entwurf der 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Errichtung einer Jugendvertretung in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach liegt den Ratsmitgliedern vor.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Einrichtung einer Jugendvertretung in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Senioren, Jugend, Sport und Ehrenamt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 36, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

11. Mitteilungen der Verwaltung; Beantwortung von Anfragen

Bürgermeister Fischer informiert den Verbandsgemeinderat über folgende Angelegenheiten:

- Die Else-Schütz-Stiftung, Montabaur, hat ihre bisherige Spendenzusage für die Sanierung des Wiedtalbades in Hausen (Wied) i.H.v. 1.600.000,00 € zurückgenommen.
- Hinsichtlich der Sanierung des Wiedtalbades hat die Verwaltung Kontakt mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD) und dem Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz (Mdl) hinsichtlich des Verzichts auf die fachliche Prüfung aufgenommen.
- Die nächste Sitzung des Arbeitskreises medizinische Versorgung wurde auf den 24.02.2026 verschoben.
- Der neue Geschäfts- und Verteilungsplan sowie das neue Organigramm der Verwaltung werden in Kürze veröffentlicht.
- Die Vorbereitungen der Verbandsgemeindetage am 20./21.06.2026 schreiten voran.
- Am 10.02.2026, 18:11 Uhr, findet der Karnevalsempfang für die gesamte Verbandsgemeinde in der Wiedhalle in Roßbach (Wied) statt.

Anfragen der Ratsmitglieder liegen nicht vor.

12. Einwohnerfragestunde

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor. Von den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern werden keine Fragen gestellt.

13. Verschiedenes/Informationen

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor.

■ Schneeräumungs- und Streupflicht in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach

Aufgrund der „kalten Jahreszeit“ möchte die Verbandsgemeindeverwaltung auf die allgemeinen Schneeräumungs- und Streupflichten nach den **Straßenreinigungssatzungen der verbandsangehörigen Ortsgemeinden** hinweisen.

Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von bebauten und unbebauten Grundstücken, die durch eine öffentliche Straße erschlossen werden, sind zur Straßenreinigung verpflichtet. Diese erstreckt sich im Winter auf die **Schneeräumungs- und Streupflicht**.

In der Zeit von 07.00 bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 07.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 09.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Vom Schnee geräumte Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehend benutzbare Gehfläche gewährleistet ist. Sofern sich Eisflächen bilden, sind diese aufzuhacken und zu beseitigen. Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Der Abfluss von Oberflächenwasser muss gewährleistet sein. **Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und die Fahrbahn geschafft werden.**

Die Räum- und Streupflicht der Anlieger erstreckt sich auf die Gehwege. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, gilt als Gehweg ein Streifen von maximal 1,50 Meter Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Das Unterlassen der Schneeräumungs- und Streupflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Zudem können im Schadensfall haftungsrechtliche Folgen eintreten.

Für die Durchführung eines ordnungsgemäßen Winterdienstes auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen ist es aufgrund der Breite der Räumfahrzeuge erforderlich, dass bei parkenden Fahrzeugen eine ausreichende Restfahrbahnbreite von mindestens **3,50 Meter** verbleibt.

Hinweis zum Winterdienst in den Ortsgemeinden:

Die Ortsgemeinden sind nur dann zum Winterdienst (Streu- und Räumpflicht) auf öffentlichen Straßen innerorts verpflichtet, wenn die Gefährlichkeit **und** die Verkehrswichtigkeit des Verkehrsweges gegeben sind. **Beide Voraussetzungen müssen gleichzeitig vorliegen.** Die Verpflichtung der Ortsgemeinden erstreckt sich **nicht** auf Nebenstraßen. Der Winterdienst auf diesen Straßen ist eine reine Serviceleistung im Rahmen der Möglichkeiten der jeweiligen Ortsgemeinde.

*Verbandsgemeindeverwaltung Rengsdorf-Waldbreitbach
Pierre Fischer
Bürgermeister*

ANHAUSEN



■ Bekanntmachung

Am Montag, dem 02.02.2026 findet um 18:30 Uhr eine öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Anhausen für die Wahlperiode 2024 - 2029 im Dorfgemeinschaftshaus Anhausen, Auf dem Löh 10, 56584 Anhausen, statt.

Die Sitzung hat folgende **Tagesordnung**:

Nichtöffentlicher Teil: Beginn 18.30 Uhr

1. Bauangelegenheiten
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Vertragsangelegenheiten
4. Personalangelegenheiten
5. Mitteilungen/Verschiedenes

Öffentlicher Teil: Beginn 19.00 Uhr

6. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Einwohnerfragestunde

8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026
9. Annahme einer Spende gem. § 94 Absatz 3 GemO
10. Bauangelegenheiten; Auftragsvergaben für die Baumaßnahme am alten Feuerwehrhaus
- 10.1 Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten
- 10.2 Vergabe der HSL-Arbeiten
11. Mitteilungen/Verschiedenes

Ortsgemeinde Anhausen
Anhausen, 22.01.2026
Heinz-Otto Zantop
Ortsbürgermeister



■ Bekanntmachung

Am Montag, dem 02.02.2026 findet um 19:00 Uhr eine öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Forst, Jagd, Wald- und Wanderwege der Ortsgemeinde Breitscheid für die Wahlperiode 2024 - 2029 im Feuerwehrhaus Breitscheid-Nassen, Marienstraße 3, 53547 Breitscheid, statt.

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Vorstellung allgemeiner Fahrplan; zukünftige Kommunikationswege innerhalb des Ausschusses
2. Erläuterung der „Rettungskarte Forst RLP“ und Zustände der Rettungspunkte- und Wege
3. Erstellung Prioritätenliste Wald- und Wanderwege
4. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

5. Verschiedenes

Mitglieder des Ortsgemeinderates Breitscheid, die dem Ausschuss nicht angehören, können gem. § 46 Abs. 4 GemO auch an der nicht-öffentlichen Sitzung als Zuhörer teilnehmen. Dies gilt ebenfalls für stellvertretende Ausschussmitglieder, sofern sie das gewählte Mitglied nicht in der o.a. Sitzung vertreten.

Ortsgemeinde Breitscheid
Breitscheid, 22.01.2026
In Vertretung
Niclas Reifenhäuser
Erster Beigeordneter

■ Bekanntmachung der Unteren Landwirtschaftsbehörde über verkäufliche Landwirtschaftsflächen

Über die Genehmigung der Veräußerung des nachstehenden Grundstücks ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

Gemarkung Breitscheid

- Flur 2, Flurstück 90/19, Landwirtschaftsfläche, Siebenmorgener Straße, groß 1,0758 ha
- Flur 2, Flurstück 90/16, Landwirtschaftsfläche, Siebenmorgener Straße 2, groß 0,0073 ha

Landwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb dieser Flächen (als Kaufpaket) interessiert sind, werden gebeten, dies der Kreisverwaltung Neuwied als Untere Landwirtschaftsbehörde innerhalb von 10 Tagen nach dem Erscheinen dieser Bekanntmachung im örtlichen Mitteilungsblatt bzw. spätestens 3 Tage nach dem Ende der angegebenen Aushangfrist schriftlich mitzuteilen. Interessenten erhalten sodann von der Kreisverwaltung einen Fragebogen zugesandt.



■ Öffentlicher Teil der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ortsgemeinderates Datzeroth am 02.12.2025

1. Informationen der Ortsbürgermeisterin

1) Windpark Datzeroth

Zurzeit laufen noch Kartierungsarbeiten. Die Einspeisung im Windpark Datzeroth kann grds. erfolgen. Nähere Infos folgen in den nächsten Wochen.

2) Flucht-/ Rettungsweg

Bezüglich des Flucht-/ Rettungsweges in Datzeroth gibt es derzeit keine neuen Informationen. Es wird noch auf Rückmeldung des Planungsbüros gewartet.

3) Forstzweckverband Waldbreitbach - Sitzungsinformation

Am 25. November 2025 fand die 2. Sitzung der Verbandsversammlung des Forstzweckverbandes im Kolpinghaus Waldbreitbach statt. Die Sitzung behandelte den ausgeglichenen Haushalt 2026, geplante Investitionen in die Ausstattung und die Aufforstungsmaßnahmen, über die Herr Gregor Nassen (Forstrevierleiter) berichtete. Die Ortsgemeinde Datzeroth ist aufgrund der Verpachtung ihres Waldes mit einer Aufwandspauschale von 1.000 Euro beteiligt.

4) Förderprogramme 2025 „Das Dorfbudget - Ehrenamt fördern“ -Landesförderung

Mit dem Programm unterstützt das Land Rheinland-Pfalz Gemeinden mit bis zu 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern bei der **Förderung ehrenamtlichen Engagements** und der Umsetzung kleiner Projekte für die Dorfgemeinschaft. Beispiele hierfür sind: Anschaffung von Kinderspielgeräten, Bereitstellung von Sitzgelegenheiten für Seniorengruppen oder Pflanzaktionen von Umweltgruppen.

Wichtige Hinweise:

- **Kein Antrag erforderlich:** Die Bewilligung erfolgt automatisch. Das Innenministerium erteilt im Oktober einen Sammelbescheid an die jeweilige Verbandsgemeinde.
- **Fördersumme:** Jährlich **1.500 Euro pauschal** für Gemeinden bis 1.000 Einwohner (Stichtag 30. Juni des Vorjahres).
- **Auszahlung:** Gesamtsumme an die Verbandsgemeinde jeweils am 31. Oktober.
- **Verwendungszweck:**
 - Unterstützung ehrenamtlicher Initiativen
 - Unterstützung örtlicher Vereine und Gruppierungen
 - Förderung der Dorfgemeinschaft
 - Schaffung, Verbesserung oder Verschönerung örtlicher Einrichtungen
- **Nachweis:** Ein Verwendungsnachweis ist erforderlich, ein Mittelabruf nicht.

Die Ortsgemeinde hat die **Fördersumme von 1.500 Euro bereits erhalten**. Das Geld muss in **diesem Jahr verausgabt** werden. Ab 2025 wird die Förderung jährlich gewährt.

Der Gemeinderat berät darüber und will sich in den nächsten Tagen festlegen, wofür die Gemeinde das Geld verwenden möchte.

5) Information zur Vergabe der Geldpreise der Johanna-Löwenherz-Stiftung

Der Landrat des Kreises Neuwied hat angefragt, Rückmeldung zur **Vergabe der Geldpreise** der Johanna-Löwenherz-Stiftung zu geben. Die Preisverleihung ist für den **16. April 2026** vorgesehen. Bei der Vergabe handelt es sich um **Geldpreise (ehemals Stipendien)**, die an geeignete Kandidatinnen verliehen werden. **Wesentliches Kriterium** ist der **Stiftungszweck**, der in der Satzung wie folgt beschrieben ist:

„Förderung von Frauen, die sich um die Sache der Frauen besonders verdient gemacht haben. Ohne Ansehen religiöser und politischer Anschauung soll die Förderung durch Vergabe von Geldpreisen an Frauen erfolgen, die besondere wissenschaftliche, künstlerische oder literarische Leistungen vollbracht haben oder sich in sonstiger Weise um die Stellung der Frau in Staat und Gesellschaft besonders auszeichnen.“

Damit ist auch **ehrenamtliches Engagement** ausdrücklich als förderungswürdige Leistung anerkannt, wenn die Kandidatin sich in besonderer Weise um die Belange von Frauen oder die Stärkung der Gemeinschaft verdient gemacht hat.

Die Ortsgemeinde / Verwaltung wird gebeten, entsprechende Vorschläge zu prüfen und die Rückmeldung fristgerecht an den Landrat zu übermitteln.

Der Gemeinderat entscheidet sich dafür Kirsten Hardt vorzuschlagen, da Sie sich einige Jahre lang als Ortsbürgermeisterin sehr für die Ortsgemeinde eingesetzt, und ein besonderes Engagement hervorgebracht hat.

2. Einwohnerfragestunde gemäß §16a Gemeindeordnung

Es werden keine Anfragen von den Einwohnern gestellt.

3. Annahme von Spende gem. §94 Abs. 3 GemO Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Spende der Sparkasse Heimatleben in Höhe von **2.175,00 Euro** gemäß § 94 Abs. 3 GemO anzunehmen. Die Zuwendung ist **zweckgebunden für die Förderung der Jugendhilfe**, konkret zur **Unterstützung und Weiterentwicklung des Kinderspielplatzes** bestimmt.

Zusätzlicher Hinweis: Bereits am **14.10.2025** wurde in dem Zusammenhang die Spende der Sparkasse in Höhe von **760,00 Euro** beschlossen. **Insgesamt belaufen sich die von der Sparkasse gewährten Mittel somit auf 2.935,00 Euro**, die vollständig der Förderung des Kinderspielplatzes zugutekommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

4. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 und Entlastungs-erteilung

a) Sachverhalt:

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Berg und die Beigeordneten nehmen an Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil. Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt das älteste Ratsmitglied, **Harald Schmidtke** den Vorsitz im Gemeinderat.

Dem Rat liegt die Jahresrechnung 2024 mit Bilanz und Rechenschaftsbericht vor. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Herr Harald Schmidtke berichtet über das Ergebnis der vom Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde durchgeführten Prüfung. Diese Prüfung habe am 04.11.2025 bei der Verbandsgemeindeverwaltung in Rengsdorf stattgefunden. Der Ausschuss habe die Prüfung nach den Grundsätzen des § 112, Abs. 1 GemO stichprobenweise durchgeführt. Hierbei hätten sich keine Feststellungen ergeben. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe deshalb folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Jahresrechnung 2024 der Ortsgemeinde Datzerath mit Anhang und Rechenschaftsbericht sowie die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung und der Anlagenspiegel, die Verbindlichkeiten und Forderungsübersicht und der Übersicht über die Dienstbarkeiten werden festgestellt und der Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen wird zugestimmt.

Beschluss:

In der anschließenden Abstimmung stimmt der Gemeinderat diesem Empfehlungsbeschluss des Rechnungsprüfungsausschusses zu.

Abstimmungsergebnis:

2. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat, der Ortsbürgermeisterin und den Beigeordneten Entlastung zu erteilen. Für die Wahrnehmung gemeindlicher Aufgaben nach § 68 GemO durch die Verbandsgemeinde soll dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde ebenfalls Entlastung erteilt werden.

Beschlussempfehlung:

In der anschließenden Abstimmung stimmt der Gemeinderat diesem Empfehlungsbeschluss des Rechnungsprüfungsausschusses zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

5. Richtlinie zur Förderung der ärztlichen Versorgung in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach

a) Sachverhalt:

Im Zuge einer vorhandenen oder sich abzeichnenden Verdichtung der ärztlichen Versorgung hat sich die Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach dazu entschlossen, Ärzte mit Unterstützungsleistungen, insbesondere Geldzufluss, zu einer Bestandssicherung oder Ansiedlung in der Verbandsgemeinde zu bewegen.

Hierzu gewährt die VG zur Förderung der haus-/fachärztlichen Grundversorgung im VG-Gebiet nach Maßgabe der als **Anlage** beigefügten Richtlinie zweckgebundene, finanzielle Unterstützungsleistungen. Ziel ist es, die medizinische Versorgung insbesondere im ländlichen Raum langfristig sicherzustellen.

Da es sich nicht um eine originäre Aufgabe der Verbandsgemeinde handelt, ist vorliegend das Verfahren nach § 67 Abs. 4 GemO erforderlich, d.h. die verbandsangehörigen Ortsgemeinden übertragen die Aufgabe der Durchführung der Maßnahme im Rahmen der betreffenden Förderrichtlinie an die Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach.

Die Übernahme setzt voraus, dass die **Verbandsgemeinde und mehr als die Hälfte der Ortsgemeinden zustimmen** und in den zustimmenden Ortsgemeinden die Mehrzahl der Einwohner der Verbandsgemeinde wohnt.

Der Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss hat in seiner Sitzung vom 16.09.2025 einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst. Der VG-Rat hat in seiner Sitzung vom 07.10.2025 die nachfolgenden Beschlüsse gefasst:

- Der Verbandsgemeinderat beschließt die Aufgabe „Förderung der ärztlichen Versorgung in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach“ gem. § 67 Abs. 4 GemO zu übernehmen.
- Der Verbandsgemeinderat beschließt die als **Anlage** beigefügte Richtlinie zur Förderung der ärztlichen Versorgung in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach.

- Der Verbandsgemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2026 eine Gesamtsumme i.H.v. 100.000 € zur Finanzierung der Unterstützungsleistungen gem. der Richtlinie zur Förderung der ärztlichen Versorgung in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach in den Haushaltsplan einzustellen.

Die Richtlinie tritt in Kraft, wenn die o.g. Voraussetzungen des § 67 Abs. 4 GemO vorliegen (s. oben).

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass die Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach die Aufgabe „Förderung der ärztlichen Versorgung in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach“ gem. § 67 Abs. 4 GemO übernimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 2, Enthaltungen: 2

6. Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Informationen.

12. Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil
Im nichtöffentlichen Teil wurde ein Beschluss zu einem bestehenden Flächennutzungsplan getroffen. Außerdem hat der Gemeinderat über den Umgang niedergeschlagener Forderungen entschieden.

EHLSCHIED



■ Öffentlicher Teil der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Ehlscheid am 11.12.2025

3. Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil

Einer Nutzungsänderung eines bestehenden Gebäudes wird nicht zugestimmt.

Ein Rückbau oder eine Verpachtung einer überbauten Fläche soll einer Erbgemeinschaft vorgeschlagen werden.

4. Finanzielle Unterstützung für die Sanierung des Kunstrasenplatzes in Rengsdorf; Bestätigung des Eilbeschlusses

Gemäß Mail vom 09.11.2025 wurde der Gemeinderat von der Vorsitzenden über ein Gespräch mit dem SV Rengsdorf und den Ortsgemeinden Bonefeld, Hardert und Rengsdorf und Pierre Fischer informiert. Das Ratsmitglied Florian Linn nahm ebenfalls an dem Gespräch teil.

Die veranschlagten Gesamtkosten für die Sanierung des Kunstrasenplatzes betragen 243.600, -- Euro. Die zugesagte Landeszuwendung beträgt 118.100,00 Euro. Es liegen noch weitere Spendenzusagen vor. Es verbleibt aber noch eine Finanzierungslücke von 100.000,00 Euro. Der SV Rengsdorf bittet die umliegenden Ortsgemeinden um Kostenbeteiligung. Die Umrechnung soll nach der Einwohnerzahl erfolgen. Die für die jeweiligen Ortsgemeinden berechneten Beträge können in 5 Jahren oder in einem Betrag gezahlt werden. Dies bedeutet für die Ortsgemeinde Ehlscheid eine Jahreszahlung von 4.200 Euro über 5 Jahre mit einer Gesamtsumme von 21.000,00 Euro.

Die Entscheidung der Ortsgemeinden musste schriftlich bis zum 24.11.2025 bei dem SV Rengsdorf vorliegen, damit die Finanzierung gesichert war und die Fördergelder nicht verfallen.

Der Beschluss enthält folgenden Hinweis:

Es handelt sich bei der finanziellen Unterstützung der Ortsgemeinde Ehlscheid um einen einmaligen Zuschuss. Dem SV Rengsdorf wird empfohlen, für die nächste Sanierung in frühestens 15 Jahren schon ab sofort Rücklagen zu bilden.

Der Beschluss vom 09.11.2025 – wie vorstehend erläutert – wird hiermit bestätigt.

Die Online-Abstimmung des Ortsgemeinderates ergab folgendes Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 4

5. Sanierung der Flachdachabdichtung der Terrasse am „Haus des Gastes“ Ehlscheid

Sanierung der Flachdachabdichtung der Terrasse am Haus des Gastes Ehlscheid: Auftragsvergabe

a) Sachverhalt:

Im Bereich der Terrasse des „Haus des Gastes“ kam es in den letzten Jahren immer wieder zu Undichtigkeiten und Wassereintritt an verschiedenen Stellen. Aus diesem Grund sollte der Aufbau der Terrasse geprüft werden und dann eine Sanierungsplanung erstellt werden.

Zu diesem Zweck wurde der vorhandene Plattenbelag durch die Mitarbeiter der Ortsgemeinde bis auf die Abdichtungsbahn entfernt. Die Abdichtungsbahn wurde in der 48. KW 2025 durch die Fa. Wals auf Schadstellen untersucht. Im Zuge dieser Untersuchung wurden

unzählige defekte Nahtstellen gefunden. Weiterhin ist die Kunststoffdachbahn aufgrund ihres Alters nicht mehr schweißbar. Eine Reparatur der vorhandenen Dachabdichtung ist somit ausgeschlossen. Aufgrund der gebotenen Dringlichkeit hat die Fa. Wals ein Angebot für die Sanierung der Dachfläche (Entfernung der vorh. Abdichtung, Aufbringung einer neuen Abdichtung, Aufbringung eines neuen Plattenbelags) ausgearbeitet.

Eine Veränderung des Aufbaus (z.B. durch Aufbringungen von zusätzlicher Dämmung) ist aufgrund der minimalen Anschlusshöhen im Bereich der Fensterfront und Eingangstür im Erdgeschoss nicht möglich.

Im Rahmen einer telefonischen Abfrage konnte keine Firma ermittelt werden, die zeitnah in der Lage wäre ein Angebot abzugeben, bzw. die Arbeiten auch im Anschluss zeitnah auszuführen. Aufgrund dessen wird empfohlen die Arbeiten an die Fa. Wals zu vergeben.

Die angebotenen Preise sind nach Ansicht der Fachabteilung auskömmlich und liegen im marktüblichen Preisrahmen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag für die Erneuerung der Flachdachabdichtung mit einer Bruttosumme von 33.800,76 € und die Martin Wals Bedachungen GmbH, Rüscheid zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

6. Mitteilungen/Verschiedenes

In der letzten Gemeinderatsitzung wurde beschlossen, dass bei der Bestellung von Brennholz ein Feuerstättenbescheid beigelegt wird. Dieser Hinweis wurde auf dem Bestellschein nicht angegeben. Herr Grobbel wird bei der Vergabe darauf hinweisen.

Am 25.11.2025 fand die Friedhofsausschusssitzung zur Verabschiedung des Haushaltes 2026 statt, an der die Vorsitzende und das Ratsmitglied Elke Lück teilnahmen. In diesem Jahr wurden Glasarbeiten und Dachrinnenenerneuerung an der Friedhofskapelle in Höhe von insgesamt 13.500,00 Euro umgesetzt.

Im nächsten Jahr werden weitere Instandhaltungsmaßnahmen an der Friedhofskapelle durchgeführt, dadurch wurde vereinbart, dass die Ortsgemeinden Hardert, Bonefeld, Rengsdorf und Ehlscheid jeweils die Höchstgrenze von 10.000,00 Euro pro Jahr einsetzen werden.

Das Förderprojekt des Naturparks Rhein-Westerwald steht vor dem Abschluss. Die Schautafeln wurden geliefert und die Tafelträger dazu sind in der Zustellung. Es handelt sich um die „Aufgaben der Jagd“, die „Vogelstimmen des Waldes“ mit QR-Code der Vogelstimmen und eine Drehtafelreihe zum Thema Säugetiere. Die Tafeln werden kurzfristig entlang des Entdeckerpfades aufgestellt. Dieses Projekt hat Saskia Tross begleitet.

Einige Abschlussleisten lösen sich an den neuen, großen Fenster-elementen im Haus des Gastes. Die Firma wurde aufgefordert, diese im Frühjahr 2026 im Rahmen der Gewährleistung zu erneuern.

Vom Ordnungsamt der VG Rengsdorf-Waldbreitbach kam die Mitteilung, dass auf dem Parkplatz am Ortseingang wieder einmal die PKW-Schilder entwendet wurden. Es wurde eine Strafanzeige bei der Polizei gestellt.

Die Weihnachtsverschenk-Aktion wurde an beiden Tagen sehr gut besucht. Es kamen Spenden von insgesamt 900 Euro zusammen und so konnten wir 450 Euro an Herzkissen – gemeinsam gegen Krebs – und 450 Euro an das Familienhörbuch – Schwer erkrankte Mütter und Väter erzählen ihre Geschichten für ihre Kinder – überweisen. Ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer, die diese Ausstellung ermöglicht haben und auch an alle Vereinsmitglieder vom Dorf- und Heimatverein, den Choriosos und an Anja Theisen mit den „Magischen Weihnachtswichteln“ Helos und Heloni.

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde der Jahreskalender 2026 mit den voraussichtlichen Sitzungsterminen ausgehändigt.

Anstehende Termine bis zur nächsten Gemeinderatsitzung:

Am Samstag, den 20.12.2025 findet am Forsthaus Gommerscheid von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr der Verkauf von Weihnachtsbäumen und Kunsthandwerk mit Wildgerichten, Kaffee, Kuchen und Glühwein statt.

15.01.2026 – 19:00 Uhr Jugend- und Kulturausschuss

17.01.2026 – 10:00 Uhr Dorfplatz –
Einsammeln der Weihnachtsbäume

28.01.2026 – 19:00 Uhr Gemeinderatsitzung

7. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

■ Pflanzaktion im Bürgerwald Ehlscheid 2026 Jetzt noch mit Baumpende beteiligen

Das Projekt „Bürgerwald Ehlscheid“ geht in die nächste Runde. Am Freitag, 27.03.2026 findet die nächste Baumpflanzaktion auf der Fläche am Fahrradweg oberhalb des Dorfes in Richtung Kurtscheid statt.

Die Schäden, die der Ehlscheider Wald aufgrund von Stürmen, Trockenheit und dem Borkenkäferbefall zu verzeichnen hat, rufen

eine enorme Unterstützung aus der ganzen Bevölkerung hervor über die sich Ortsbürgermeisterin Ingelore Runkel riesig freut. Die Ortsgemeinde Ehlscheid gibt allen Bürgerinnen und Bürgern mit der Pflanzaktion 2026 erneut die Chance, sich bei der Aufforstung aktiv einzubringen.

Das Forstamt unter der Leitung von Revierförster Sebastian Grobbel setzt hierbei auf klimaresiliente Baumarten, wie zum Beispiel der Esskastanie, die auf den Pflanzungen der letzten zwei Jahren schon hervorragend angewachsen ist. Die Waldfunktionen sollen im Hinblick auf Grundwasserschutz, Luftreinhaltung, Klimaschutz, Kühlung der Temperaturen und Lieferung von nachhaltigen heimischen Rohstoffen erhalten und gestärkt werden.



Eingeladen zum Mitmachen sind neben den Einwohnern auch Vereine, Organisationen, Firmen, KiTas und Schulen, wie in den vergangenen Jahren erfreulicherweise schon mehrmals geschehen. Der Bürgerwald ist nicht nur aktiver Klimaschutz, sondern natürlich auch neuer Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Außerdem stellt ein Baum im Bürgerwald auch ein attraktives Geschenk zur Geburt oder zu Hochzeit da. Auch als Gedenkbaum an liebe Verstorbene wurden bereits Bäume gepflanzt.

Wer sich 2026 an der „Aktion Bürgerwald“ beteiligen möchte, kann sich bei Ortsbürgermeisterin Ingelore Runkel melden (Telefon: 02634/2207, E-Mail: buergermeister@ehlscheid.de)



■ Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 05.02.2026 findet um 19:00 Uhr eine öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Hümmerich für die Wahlperiode 2024 - 2029 im Landhotel Fernblick Hümmerich, Bismarckstraße 5, 53547 Hümmerich, statt. Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil: Beginn 19.00 Uhr

1. Bauangelegenheiten
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Verschiedenes

Öffentlicher Teil: Beginn 19.30 Uhr

4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
 5. Erschließungsmaßnahme Endausbau „An der Held II“; Auftragsvergabe der Straßenplanungen „Am Steinbruch
 6. Prüfung der Jahresrechnung und Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2024
 7. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2026; Beratung und Beschlussfassung
 8. Informationen
 9. Verschiedenes
 10. Einwohnerfragestunde
- Ortsgemeinde Hümmerich
Hümmerich, 23.01.2026

Olaf Reinhäckel
Ortsbürgermeister

KURTSCHIED



■ Bekanntmachung

Am **Mittwoch, dem 04.02.2026** findet um **19:00 Uhr** eine öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Orts-gemeinde Kurtscheid für die Wahlperiode 2024 - 2029 in der Wiedhö-henhalle Kurtscheid, Schulstraße 5, 56581 Kurtscheid, statt. Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Organisation Landtagswahlen
2. Neuaufstellung Flächennutzungsplan
Schwellenwertberechnung
3. VG-Tage
4. Organisation Wiedhöhenhalle; Lagermöglichkeiten
5. Organisation Wiedhöhenhalle; Reinigung
6. Sonstiges/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

7. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
8. Personalangelegenheiten
9. Sonstiges/Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

10. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Ortsgemeinde Kurtscheid
Kurtscheid, 23.01.2026
Melanie Anhäuser
Ortsbürgermeisterin

MEINBORN



■ Bekanntmachung

Gemäß Art. 1 Nr. 6 des Landesgesetzes zur Verbesserung direkt-demokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene (LGVDiBakE) in Verbindung mit § 97 Gemeindeordnung (GemO) teilen wir mit, dass der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushalts-plan für das Haushaltsjahr 2026 dem Gemeinderat zur Beschluss-fassung in der Sitzung am 18.02.2026 vorgelegt wird.

In der Zeit vom 04.02.2026 bis 18.02.2026 liegt der o.a. Entwurf während der Dienststunden bei der Verbandsgemeindeverwaltung Rengsdorf-Waldbreitbach, Westerwaldstr. 32-34, Fachbereich 2 -Finanzen-, Rengsdorf, aus.

Unter <https://www.rengsdorf-waldbreitbach.de/gemeinden-infrastruktur/gemeinden/meinborn/> in der Kategorie Haushaltspläne, Dokument „Offener Haushalt 2026“ ist der Entwurf ebenfalls einzusehen.

Die Einwohner der o.a. Gemeinde haben die Möglichkeit der Ein-sichtnahme sowie Vorschläge zum o.a. Haushaltsentwurf bei der o.a. Stelle, einzureichen.

Rengsdorf, den 30.01.2026
Ortsgemeinde Meinborn
Blasius, Ortsbürgermeister

MELSBACH



■ Fundsache

In der OG Melsbach wurde ein Schlüssel gefunden (Jägerstraße/ Richtung Feld).
Es kann zu den gewohnten Sprechzeiten im Ortsgemeinde-Büro ab-geholt werden.

Ortsgemeinde Büro

OBERRADEN



Einladung im Rahmen der

DORFMODERATION OBERRADEN



DONNERSTAG 05. FEBRUAR 2026

18.00 Uhr im Dorftreff Alte Feuerwache in Oberraden

Dorfchronik Oberraden

Vielleicht haben Sie noch etwas, oder möchten etwas wissen ? Dann machen Sie mit.

Fortschreibung der Dorfchronik:

Chronist Arno Schmidt stellt vor, was es bereits gibt

Sofern Sie alte Unterlagen oder Bilder haben, bringen Sie sie bitte mit

Jede(r) darf etwas beitragen und mitarbeiten

Wir machen uns Gedanken, wie wir Historisches in Zukunft aufbereiten, denn wir wollen auch das Interesse jünger Menschen wecken und das Generationenwissen dokumentieren und weitergeben.

Gerne gehen wir mit Ihrer Hilfe auf neuen Wegen.

Es freuen sich auf Sie: die Ortsgemeinde Oberraden und die Dorfmoderatorin Kerstin Fischer
vom Planungsbüro Dittrich GmbH & Co.KG in Neustadt/Wied

RENGSDORF



■ Öffentlicher Teil der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Rengsdorf am 12.01.2026

1. Vorstellung des neuen Forsteinrichtungswerkes der Gemein-de Rengsdorf; Beratung und Beschlussfassung

a) Sachverhalt:

Herr Schneider, Landesforsten Rheinland-Pfalz, stellt die Forstein-richtung im Gemeindewald Rengsdorf vor.

Die Forsteinrichtung ist eine Waldinventur und eine Mittelfristige Betriebsplanung somit ein Werkzeug, das eine ordnungsgemäße Waldwirtschaft sowie die Nachhaltigkeit und Umweltvorsorge si-cherstellt. Die reguläre Geltungsdauer der Mittelfristigen Betriebs-planung beträgt 10 Jahre.

Die Waldflächen im Gemeindewald Rengsdorf stellen sich wie folgt dar:

Flächen:	Hektar:
Wirtschaftswald	99,5
Sonstiger Wald	0,0
Nichtholzboden (X)	3,7
Wegeflächen	3,6
Nebenflächen (Y)	6,6
Gesamtbetriebsfläche	113,4

In den folgenden Baumartenkreisdigrammen werden alle Baumartenflächen (Schichten) aufaddiert und ins Verhältnis gesetzt.

Änderungen an Flächenanteilen hat es fast bei allen Baumartengruppen insbesondere bei Fichte und Buche gegeben.

Laubbäume langlebig sind Bäume mit längeren Produktionszeiträumen z.B. Hainbuche, Esche, Ahorn, Roteiche; im Gegensatz dazu sind Laubbäume kurzlebig: Bäume mit kürzeren

Produktionszeiträumen z.B. Birke, Vogelbeere, Kirsche, Erle. Blößen sind Waldflächen, die vorübergehend ohne Bestockung sind.

Vorratsverhältnisse:

Der derzeitige Vorrat liegt bei 14.842 Efm, das sind 149 Efm / ha.

Bei einem laufenden Zuwachs von 562 Efm / Jahr ist ein jährlicher Hiebsatz von 616 Efm / Jahr geplant. Die Nutzung liegt geringfügig über dem Zuwachs.

Langfristige Baumartenverteilung:

Das Waldentwicklungsziel drückt den angestrebten Aufbau von Mischwald als Kombination aus Hauptwirtschaftsbaumart und Mischungsmerkmalen aus, um die potenzielle Leistungsfähigkeit der Standorte optimal zu nutzen. Erreicht werden soll langfristig eine Bestockung, die unter Abwägung der unterschiedlichsten Gesichtspunkte ein breitgefächertes Angebot wertvollen Holzes bei geringem Betriebsrisiko bietet.

Dies wird am sichersten erreicht durch stufig aufgebaute, artenreiche Mischbestände mit einem breiten, standortsangepassten Baumartenspektrum.

Die Planung der Waldentwicklungsziele bindet für den Forsteinrichtungszeitraum, d.h. für die Wahl der Hauptwirtschaftsbaumart auf geplanten, aber auch für Maßnahmen auf nicht geplanten Etablierungsflächen, die im Laufe des Forsteinrichtungszeitraumes durch höhere Gewalt entstehen.

Waldfunktionen:

Die Waldfunktionenkartierung erfasst systematisch die Waldflächen in Rheinland-Pfalz, die besondere Schutz- und Erholungsfunktionen aufweisen.

Umweltvorsorge:

Waldbesitzer sind gesetzlich verpflichtet, die Wirkungen des betrieblichen Handelns auf die Natur zu beachten.

Diesen gesetzlichen Vorgaben wird in der Mittelfristigen Planung (Forsteinrichtung) über den Planungsteil der Umweltvorsorge Rechnung getragen.

b) **Beschlussempfehlung:**

Es wird empfohlen, das vorgestellte Forsteinrichtungswerk anzunehmen.

c) **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 19, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

2. **Mitteilungen des Bürgermeisters und der Beigeordneten**

Der Vorsitzende bedankt sich, auch stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde, bei den Gemeindemitarbeitern für ihren Einsatz bei der Schneeräumung in den letzten Tagen und Wochen.

3. **Verschiedenes**

Ein Ratsmitglied regt an, im Bereich der Streuobstwiesen im Brückenbachtal einen weiteren Hundekotbeutelspender sowie einen Mülleimer zu installieren. Die zusätzliche Anschaffung, Betreuung und Entleerung würde jedoch einen zu hohen Aufwand für die Gemeindemitarbeiter bedeuten und wird als nicht notwendig angesehen. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass am Kinderkräutergarten bereits ein entsprechender Spender vorhanden ist.

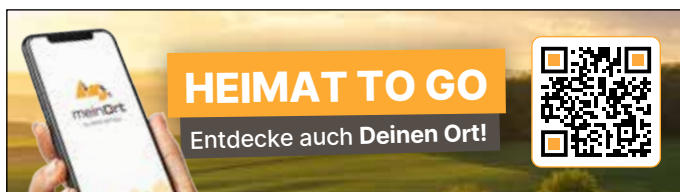
Das gleiche Ratsmitglied teilt mit, dass für die jährlichen Pflegearbeiten der Streuobstwiesen verstärkt jüngere Helferinnen und Helfer benötigt werden.

Es wird angeregt, hierfür gezielt Werbung zu machen. Ein entsprechender Termin soll festgelegt und über den „RW-Direkt“ sowie die Dorf-App kommuniziert werden.

Zudem wird in diesem Zusammenhang der ausgeschwemmte Weg im Brückenbachtal erneut thematisiert. Dies war bereits in der Vergangenheit Gegenstand von Beratungen. Die Maßnahme ist auf der Agenda des Bauamtes für das Jahr 2026 vorgesehen und soll entsprechend aufgenommen sowie umgesetzt werden. Sobald für die Maßnahme eine verlässliche Kostenschätzung vorliegt, soll hierüber weitergehend beraten werden.

8. **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil**

Im nicht öffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.



■ **Öffentlicher Teil der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ortsgemeinderates Roßbach am 15.12.2025**

1. **Einwohnerfragestunde gem. §16a GemO**

Es liegen keine Fragen vor.

2. **Feststellung des Jahresabschlusses 2024 und Entlastungserteilung**

a) **Sachverhalt:**

Der Ortsbürgermeister die Beigeordneten nehmen an Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt das älteste Ratsmitglied, Elke Dunger-Fröhlich, den Vorsitz im Gemeinderat.

Dem Rat liegt die Jahresrechnung 2024 mit Bilanz und Rechenschaftsbericht vor. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Lars Müller berichtet über das Ergebnis der vom Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde durchgeführten Prüfung. Diese Prüfung habe am 12.11.2025 bei der Verbandsgemeindeverwaltung in Rengsdorf stattgefunden. Der Ausschuss habe die Prüfung nach den Grundsätzen des § 112, Abs. 1 GemO stichprobenweise durchgeführt. Hierbei hätten sich keine Feststellungen ergeben. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe deshalb folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Jahresrechnung 2024 der Ortsgemeinde Roßbach mit Anhang und Rechenschaftsbericht sowie die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung und der Anlagenspiegel, die Verbindlichkeiten- und Forderungsübersicht und der Übersicht über die Dienstbarkeiten werden festgestellt und der Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen wird zugestimmt.

Beschlussempfehlung:

In der anschließenden Abstimmung stimmt der Gemeinderat diesem Empfehlungsbeschluss des Rechnungsprüfungsausschusses zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

2. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat, dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten Entlastung zu erteilen. Für die Wahrnehmung gemeindlicher Aufgaben nach § 68 GemO durch die Verbandsgemeinde soll dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde ebenfalls Entlastung erteilt werden.

Beschluss:

In der anschließenden Abstimmung stimmt der Gemeinderat diesem Empfehlungsbeschluss des Rechnungsprüfungsausschusses zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

3. **Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramm: Sanierung kommunaler Sportstätten**

Sachverhalt:

Die Ortsgemeinde Roßbach beabsichtigt Ihren Sportplatz zu sanieren und den vorhandenen Kunstrasenplatz zu erneuern.

Der Deutsche Bundestag hat für das Jahr 2025 in einer ersten Tranche Programmmittel in Höhe von 333 Millionen Euro für ein neues Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS) zur Verfügung gestellt.

Die Mittel sind im Wirtschaftsplan des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität veranschlagt.

Es sind Jahresraten über 6 Jahre vorgesehen. Mit den Mitteln soll eine Förderung überjähriger investiver Projekte der Kommunen für Sportstätten mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung ermöglicht werden.

Diese Projekte müssen von den Kommunen mitfinanziert werden. Der Bund beteiligt sich bis zu 45 % an den in der Projektskizze angegebenen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben; der Eigenanteil der Kommunen beträgt mindestens 55 % der in der Projektskizze angegebenen zuwendungsfähigen Gesamtkosten.

Bei Vorliegen einer Haushaltsnotlage beteiligt sich der Bund bis zu 75 % an den in der Projektskizze angegebenen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Der kommunale Eigenanteil reduziert sich entsprechend auf 25 %.

Aufgrund der beiliegenden Mitteilung der Kommunalaufsicht wird für die Ortsgemeinde Roßbach eine Haushaltsnotlage festgestellt.

Das Verfahren ist in zwei Phasen untergliedert. Nach Einreichung der Projektskizzen in der 1. Phase (Interessenbekundungsverfahren) beschließt der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die zur Antragstellung vorzusehenden Projekte. Die 2. Phase umfasst dann die eigentliche Beantragung der Bundesförderung in Form

einer Projektzuwendung (Zuwendungsantrag) durch die ausgewählten Kommunen.

In der 1. Phase ist die Projektskizze mit der dazu gehörenden Kostenschätzung und dem Beschluss des Gemeinderates, mit dem die Teilnahme am Projektauftrag 2025 gebilligt wird, zum 15. Januar 2026 online einzureichen.

Mit der Einreichung der Projektskizze muss die Gesamtfinanzierung des Projektes seitens des Antragstellers bestätigt werden.

Beschlussempfehlung:

Die Ortsgemeinde Roßbach beschließt zur Sanierung des Kunstrasenplatzes eine Teilnahme an dem Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms und stimmt der Einreichung einer entsprechenden Projektskizze zu. Der Vorsitzende erfragt bei der Verwaltung ob die Erneuerung der Fluchtlichtanlage ebenfalls in das Programm mitaufgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

4. Annahme einer Spende gem. §94 Abs. 3 GemO

Der Vorsitzende berichtet über folgende Spende:

- Förderverein der Kath. KiTa Roßbach:

Sachspende zur Förderung der Erziehung in Form eines Spielhaus für die KiTa Roßbach im Wert von 15.000,00 EUR.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die o. g. Spende anzunehmen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

5. Abschlussbericht „50 Jahre Wiedhalle“

Der Ortsbürgermeister stellt dem Gemeinderat und den Gästen den finanziellen Abschlussbericht, mit der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben zu den Feierlichkeiten rund um das Jubiläum „50 Jahre Wiedhalle“, vor.

6. Informationen aus der Gemeinde; Beantwortung von Anfragen

- Seitens der Fraktion BfR wird die Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf! – Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung“ angesprochen, worüber in der Rhein-Zeitung am 08.10.2025 berichtet wurde und der viele Gemeinden beigetreten sein sollen. Der Gemeinderat beauftragt den Vorsitzenden die Initiative im Rahmen der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechung mit den anderen Ortsbürgermeistern der VG anzusprechen. Der Beschluss über die Teilnahme an der Initiative wird in der nächsten Gemeinderatssitzung ausführlich aufgenommen.
- Der Vorsitzende informiert, dass noch kein „Widerspruchsbescheid“ von der Kreisverwaltung Neuwied vorliegt, um weitere Schritte gegen den abgelehnten Nachbezuschussungsantrag für die Erweiterungsmaßnahme Kita „Im Zwergenreich“ abzuwägen.
- Die Überprüfung der Spielgeräte auf den Spielplätzen der Gemeinde wird ab 2026 von einem eigenen Mitarbeiter des Verbandsgemeinde - Bauhofs durchgeführt, nachdem der bisherige Prüfer in den Ruhestand gegangen ist.
- Die Sinkkästen in der Ortsgemeinde werden zweimal im Jahr (Herbst und Frühjahr) geleert.
- Die Böschungssanierung zum Campingplatz wird in zwei Bauabschnitten von staten gehen. Der erste Bauabschnitt beginnt zeitnah Anfang des neuen Jahres 2026 und endet im Frühjahr (spätestens März 2026). Der Teil direkt an der L 256 wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, da die Landesstraße zum Bauzeitpunkt noch als Umleitungsstrecke für die Baumaßnahme in Hausen Ortsteil Frorath freigehalten werden muss.
- Ein Doppelausbau bei der Glasfaserverlegung konnte vermieden werden. Die „Deutsche Glasfaser“ hat sich vom Ausbaubereich zurückgezogen, so dass nur noch die Deutsche Telekom mit „Glasfaserplus“ die Arbeiten in Roßbach fortführt.
- Ortsbürgermeister Boden stellt dem Gemeinderat eine Neuaufgabe des „Senioren-Ratgebers“ vor.
- Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.08.2025 den Abschluss einer Vereinbarung zwischen den Ortsgemeinden Roßbach und Breitscheid über den finanziellen Ausgleich bei Aufnahmen von Kindern aus Breitscheid in die Kita Roßbach, vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinde Breitscheid, beschlossen. Hierzu muss jetzt noch ein Treffen der Ortsbürgermeisterin Viccari aus Breitscheid und Ortsbürgermeister Boden mit der Verwaltung in Rengsdorf vereinbart werden.

10. Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung ein Bauvorhaben zur Kenntnis genommen sowie ein Grundstücksverkauf mehrheitlich angenommen wurde.

Hundekotbeseitigung

Liebe Hundehalterinnen,

liebe Hundehalter,

in jüngster Zeit häufen sich wieder die Beschwerden von Mitbürger/innen über Hundekot auf Gehwegen, öffentlichen Flächen und jetzt auch auf dem Waldfriedhof. Ich möchte daher auf die Pflicht zur Beseitigung von Hundekot hinweisen, da die Verunreinigungen auf öffentlichen Flächen ein erhebliches Ärgernis und Hygieneproblem darstellen. Mehr noch: **Auf dem Waldfriedhof ist laut Benutzungsordnung das Mitführen von Hunden generell untersagt!**

Wie der Hundekot beseitigt wird, bleibt jedem Hundehalter selbst überlassen. Die Gemeinde hat zur Unterstützung der Hundehalter/innen auch Hundekotbeutelspender, insbesondere im Bereich Wieddamm und an Wanderwegen, aufgestellt. Auch auf Wiesen und Feldern ist Kot zu entfernen, da die Krankheitserreger auch auf Kühe usw. übertragen werden können. Hundekotverschmutzung ist keine Bagatelle, sondern sogar eine Ordnungswidrigkeit. Erlauben Sie mir auch den Hinweis, dass die Hundesteuer keine „Reinigungspauschale“ für Kot ist.

Ich möchte mich an dieser Stelle aber auch ausdrücklich bei allen Hundehalter bedanken, die sich ordnungsgemäß verhalten. Das ist -dankenswerter Weise- immer noch die Mehrheit.

Thomas Boden, Ortsbürgermeister

RÜSCHEID



Dorfcafe Rüscheid



Dorfcafe - Vielfalt

Treffpunkt für Jung und Alt

Einladung zum traditionellen Heringssessen!

Am Aschermittwoch, den 18. Februar 2026 ab 17.00 Uhr im

Dorfgemeinschaftshaus Rüscheid.

Es gibt natürlich:



Bild: P. Philippi

Hering mit Kartoffeln oder Kräuterquark und Brot!

Unkostenbeitrag 10,50 €

Kräuterquark 5,50 €

Kinder bis 12 Jahre frei

Anmeldung bitte bis zum

09.02.2026 an Petra Philippi,

Tel.: 1447 oder an

Alice Stümper, Tel.: 543

Das Dorfcafe-Team freut sich auf Euer Kommen

STRAßENHAUS



Erste „Kaffie Stuff“ im Neuen Jahr 2026!



Am Mittwoch, den 04.02.2026, findet wieder in der gewohnten Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr unser beliebter Dorfnachmittag, die „Kaffie Stuff“, im Dorfgemeinschaftshaus in der Schulstraße 7a in Straßenhaus statt.

Wir freuen uns darauf, unsere Freunde der „Kaffie Stuff“ nach der „Winterpause“ wiederzusehen und

laden für den 04.02.2026 zu einem kleinen Sekttempfang ein, um auf ein gutes und hoffentlich für alle gesundes Neues Jahr anzustoßen.

Euer Team der „Kaffie Stuff“

THALHAUSEN



Öffentlicher Teil der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Thalhausen am 08.12.2025

4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wird bekannt gegeben, dass ein Beschluss zur Nicht-Ausübung des Vorkaufsrechtes und ein Kaufvertrag gestattet wurden.

5. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2026

Der Ortsbürgermeister erteilt Frau Ursula Groß vom Fachbereich 2 – Finanzen – der VG Rengsdorf-Waldbreitbach das Wort. Diese gibt eine kurze Gesamtübersicht über die aktuelle Situation der Ortsgemeinde.

a) Sachverhalt:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan mit seinen Anlagen und einem erläuternden Vorbericht wurden allen Gremienmitgliedern mit der Einladung zu der heutigen Sitzung zur Verfügung gestellt. Weitere Erläuterungen zum Haushaltsplan erfolgen in der Sitzung.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit seinen Anlagen und den Stellenplänen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Der Vorsitzende übernimmt wieder das Wort und führt die Sitzung weiter fort.

6. Beratung und Beschlussfassung; Forsteinrichtungswerk

Mit der Erstellung des neuen Forsteinrichtungswerkes für die Jahr 2026-2036 wurde Landesforsten RLP beauftragt. Das neue Forsteinrichtungswerk wurde durch Herrn Christoph Schneider der Ortsgemeinde Thalhausen vorgestellt und erläutert. Es werden Fragen der Ratsmitglieder beantwortet. Der Gemeinderat stimmt dem nach § 7 Absatz 2 LWaldG aufgestellten Betriebsgutachten in der vorliegenden und vorgetragenen Form zu.

Der Beschluss erfolgt einstimmig

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

7. Beratung und Beschlussfassung; Forstwirtschaftsplan und Brennholzpreise 2026

Der Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2026 liegt den Ratsmitgliedern in Abdruck vor. Revierförster Frank Krause wird das Wort erteilt. Er erläutert die wesentlichen Positionen und beantwortet die Fragen der Ratsmitglieder. Die Brennholzpreise werden aus dem Vorjahr übernommen.

Preise – Bürger Kirchspiel:

Laub Industrieholz =	€ 50,00
Nadel Industrieholz =	€ 34,00
Laubholz Schlagabraum =	€ 25,00

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme des Forstwirtschaftsplanes für das Jahr 2026.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

8. Richtlinie zur Förderung der ärztlichen Versorgung in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach

Die 2. Beigeordnete Frau Gabriele Kurz erläutert das Thema.

a) Sachverhalt:

Im Zuge einer vorhandenen oder sich abzeichnenden Verdichtung der ärztlichen Versorgung hat sich die Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach dazu entschlossen, Ärzte mit Unterstützungsleistungen, insbesondere Geldzufluss, zu einer Bestandssicherung oder Ansiedlung in der Verbandsgemeinde zu bewegen. Hierzu gewährt die VG zur Förderung der haus-/fachärztlichen Grundversorgung im VG-Gebiet nach Maßgabe der als **Anlage** beigefügten Richtlinie zweckgebundene, finanzielle Unterstützungsleistungen. Ziel ist es, die medizinische Versorgung insbesondere im ländlichen Raum langfristig sicherzustellen.

Da es sich nicht um eine originäre Aufgabe der Verbandsgemeinde handelt, ist vorliegend das Verfahren nach § 67 Abs. 4 GemO erforderlich, d.h. die verbandsangehörigen Ortsgemeinden übertragen die Aufgabe der Durchführung der Maßnahme im Rahmen der betreffenden Förderrichtlinie an die Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach.

Die Übernahme setzt voraus, dass die **Verbandsgemeinde und mehr als die Hälfte der Ortsgemeinden zustimmen** und in den zustimmenden Ortsgemeinden die Mehrzahl der Einwohner der Verbandsgemeinde wohnt.

Der Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss hat in seiner Sitzung vom 16.09.2025 einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst. Der VG-Rat hat in seiner Sitzung vom 07.10.2025 die nachfolgenden Beschlüsse gefasst:

- Der Verbandsgemeinderat beschließt die Aufgabe „Förderung der ärztlichen Versorgung in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach“ gem. § 67 Abs. 4 GemO zu übernehmen.
- Der Verbandsgemeinderat beschließt die als **Anlage** beigefügte Richtlinie zur Förderung der ärztlichen Versorgung in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach.

- Der Verbandsgemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2026 eine Gesamtsumme i.H.v. 100.000 € zur Finanzierung der Unterstützungsleistungen gem. der Richtlinie zur Förderung der ärztlichen Versorgung in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach in den Haushaltsplan einzustellen.

Die Richtlinie tritt in Kraft, wenn die o.g. Voraussetzungen des § 67 Abs. 4 GemO vorliegen (s. oben).

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass die Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach die Aufgabe „Förderung der ärztlichen Versorgung in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach“ gem. § 67 Abs. 4 GemO übernimmt. Die Ratsmitglieder beschließen nach langer Diskussion, mehrheitlich über das o. g. Thema.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 1

9. Zuwendungsantrag Ortsvereine

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass aktuell die Naturfreunde Thalhausen e. V., eine Zuwendungsanfrage gestellt hat.

Gemäß § 22 (GemO) haben die Ratsmitglieder, Herr Florian Schäfer und Herr Uwe Zisgen, Ausschlussgründe und rücken von Ihren Plätzen ab und verlassen den Saal. Somit übernimmt als 2. Beigeordnete Frau Gabriele Kurz den Vorsitz.

Die Naturfreunde Thalhausen e. V. bitten um einen Zuschuss für folgende Anschaffungen:

1 gebrauchten Mulcher 140 cm	- € 300,00
Vereinskleidung	- € 460,00
Drop Flag und Vereinsbanner	- € 211,00

Der Gemeinderat diskutiert über die Zuschüsse der einzelnen Anschaffungen und beschließt folgendes:

- 1 gebrauchten Mulcher 140 cm

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

- Vereinskleidung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 6 Enthaltungen: 3

- Drop Flag und Vereinsbanner

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 8

Der Ortsbürgermeister Herr Florian Schäfer übernimmt wieder den Vorsitz.

10. Bratung und Beschlussfassung; Orts.App

Die Gemeinderatsmitglieder sprechen über das Thema und der Vorsitzende erläutert nochmal alle wichtigen Informationen. Der Vertrag soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden und die App startet dann im 2. Quartal 2026. Die Gebühren liegen bei einmalig brutto € 1.750,00 und mtl. brutto € 155,00.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

11. Mitteilungen/Verschiedenes

Am Mittwoch den 22.10.2025, fand ein gemeinsames Gespräch mit dem LBM, Herrn Achim Braasch, Herr Diethelm Stein, Herr Michael Sterr und den Ortsgemeinden Anhausen, Rüscheld und Thalhausen statt.

Hier wurden verschiedene Themen wie z. B. Überquerungshilfen L258 zur Radweganbindung, Geschwindigkeitsbeschränkungen L258 Anhausen/ Abzweig K113, Kreuzungsbereiche L258/ K113 und das Thema Fußgängerampel Rüscheld besprochen.

Seit dem 01.11.2025 erhält die Ortsgemeinde jährlich € 1.500,00 aus Landesmitteln. Mit diesem „Dorfbudget“ soll das Ehrenamt und das ehrenamtliche Engagement gefördert werden.

Am 20.11.2025 wurde der Ehrenamtspreis der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach an die Kirmesgesellschaft Thalhausen verliehen. Die LED-Umrüstung des Flutlichtes am Sportplatz ist abgeschlossen. Die Energieeinsparung beträgt bis zu 77 %.

Bei der Nachzertifizierung des Premiumwanderweges Iserbachschleife wurden nun 70 Punkte erreicht. Hier sollen im nächsten Jahr die Infotafeln erneuert werden.

Die Ortsgemeinde verzichtet seit 2015 auf eine Sammlung für den „Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge“ und spendet wieder € 250,00.

Die Montage der PV-Anlage auf dem Dach des DGH's erfolgt in der 51. KW.

12. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger bedankt sich für den genehmigten Zuschuss für die Naturfreunde Thalhausen e. V.. Desweiteren teilt der Bürger das Datum für die Feierlichkeiten des 50.-jährigen Jubiläums der Naturfreunde Thalhausen e. V. am 13.06.2026 mit. Die Feierlichkeiten finden im Dorfgemeinschaftshaus statt. Ferner teilt der Einwohner mit, dass er ein Gespräch mit dem 1. Kreisbeigeordneten, über den Unfallschwerpunkt (scharfe Kurve K113 Richtung Anhausen/Thalhausen) hatte.



AKTUELLES VOM TOURISTIK-VERBAND WIEDTAL E.V.

Touristik-Verband Wiedtal e.V.



Heimat-Jahrbuch 2026- Verbundenheit zur Heimat auf 416 Seiten

Das Heimat-Jahrbuch 2026 für den Landkreis Neuwied ist für 8,00 € in der Tourist-Information Waldbreitbach erhältlich.

Das Titelbild zeigt einen Blick über das sogenannte „Haus am Hochgericht“ – ein einst bäuerliches Gehöft, das vor 20 Jahren von Architekt Dr. Hans-Hermann Heydorn aus Dierdorf zu einem Kultur- und Vereinshaus umgeplant wurde. Dr. Reinhard Lahr war einmal mehr an erster Stelle für die Verwirklichung verantwortlich.

„Mit einer Auflagenhöhe von 2.100 Exemplaren zählt das 416 Seiten starke Heimat-Jahrbuch sicherlich zur bemerkenswertesten Lektüre seiner Art in Rheinland-Pfalz. Als reiches Kompendium heimatkundlicher, aktueller wie historischer Beiträge gibt es in altbewährter Form Einblick in die Kreisgeschichte“, fasst Reinhard Lahr zusammen.

Das Heimat-Jahrbuch 2026: Für 8,00 € in der Tourist-Information!



Veranstaltungen

(Alle Details und Kontaktdaten der Veranstalter im Kalender auf www.wiedtal.de)

31.1.26	11:00 h	VfL & FC Waldbreitbach	Weihnachtsbaumwerfen
31.1.26	13:30 h	Wanderung mit Inge Horn	Parkplatz Sportplatz Willroth
31.1.26	14:11 h	KC Rot Blau Niederbreitbach	Kinderkarneval im DGH
31.1.26	20:11 h	Karnevalsgesellschaft Roßbach	Maskenball in der Wiedhalle
1.2.26	14:00 h	Seniorenbeauftragte Inge Horn	Besichtigung Wurzelkrippe Rheinbrohl
1.2.26	14:11 h	KC Rot Blau Niederbreitbach	Seniorenkarneval im DGH
5.2.26	19:00 h	Anker Dich Yoga, Waldbreitbach	Yoga & Pilates mit Yvonne
6.2.26	16:11 h	Möhnen Ehlscheid	Kinderkarneval, Heimathalle
6.2.26	18:30 h	Möhnen Ehlscheid	Karnevalsparty, Heimathalle
6.2.26	19:00 h	Anker Dich Yoga, Waldbreitbach	YinYoga & Qi Gong mit Vanessa
7.2.26	13:30 h	Wanderung mit Inge Horn	Parkplatz Schwimmbad Hausen
7.2.26	19:11 h	Karnevalsgesellschaft Roßbach	Hin un Jeck-Sitzung, Wiedhalle
7.2.26	19:11 h	KC Rot Blau Niederbreitbach	Maskenball im DGH
7.2.26	20:11 h	Möhnen Ehlscheid	Närrische Sitzung, Heimathalle
8.2.26	11:00 h	Anker Dich Yoga, Waldbreitbach	Yoga Dance Flow mit Anja

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Touristik-Verband Wiedtal e.V. | Neuwieder Straße 61 | 56588 Waldbreitbach

Tel. 02638 4017 | info@wiedtal.de | www.wiedtal.de

AKTUELLES AUS DEN BÄDERN



Unsere Öffnungszeiten des Hallenbades sind wie folgt:

Dienstag 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch 14.00-18.00 Uhr

Donnerstag 14.00-19.00 Uhr

Freitag 14.00-19.00 Uhr

Samstag 14.00-18.00 Uhr

Sonn und Feiertag 10.00-17.00 Uhr

Die Sauna öffnet wie folgt:

Freitag 14.00-22.00 Uhr

Sonn und Feiertag 10.00-17.00 Uhr

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Homepage

Hönninger Straße 1 · 53547 Hausen/Wied · Tel: 02638 4228
info@wiedtalbad.de · www.wiedtalbad.de

DIE GLEICHSTELLUNGS- BEAUFTRAGTE INFORMIERT

■ Vertrauliche Hilfe nach Gewalt

Das Marienhaus Klinikum St. Elisabeth ist jetzt eine von neun Kliniken in Rheinland-Pfalz, in denen sich Menschen, die von Gewalt betroffen sind kostenlos und vertraulich medizinisch versorgen lassen können. Die Ärztinnen und Ärzte in der Zentralen Notaufnahme und in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe leisten eine vertrauliche medizinische Versorgung und sichern Spuren nach körperlicher und sexualisierter Gewalt. Die Befunde werden anschließend beim Institut für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin Mainz über mehrere Jahre gesichert aufbewahrt. Die Betroffenen, in 80 Prozent der Fälle handelt es sich um Frauen, können dann unabhängig davon entscheiden, ob beziehungsweise wann sie Anzeige erstatten wollen.

Gerade Frauen, die von sexualisierter oder körperlicher Gewalt betroffen sind, scheuen sich häufig direkt eine Strafanzeige zu stellen. Denn der Täter stammt oft aus dem eigenen sozialen Umfeld. Es sind zum Beispiel ihre Partner, Ex-Partner oder anderen Angehörige, von denen sie geschlagen oder vergewaltigt werden. Viele Frauen suchen sich keine medizinische Hilfe, denn sie haben Angst vor den Konsequenzen. „Die Spuren, die durch die Gewalt verursacht wurden, wie zum Beispiel Blutergüsse, Würgemale, Einblutungen heilen aber ab“, so Dr. Cleo Walz, die Fachärztin und Oberärztin für Rechtsmedizin und Leiterin der Forensischen Ambulanz am Institut für Rechtsmedizin an der Uni Mainz. Die Spuren müssen gerichts-fest dokumentiert werden, um später – zu einem Zeitpunkt, den die Betroffene selbst auswählt – als Beweise in einem Strafverfahren zu dienen.

Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den regionalen Frauenorganisationen und Beratungsstellen spielt dabei eine zentrale Rolle.

Vertrauliche Hilfe nach Gewalt ist ein Projekt des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration. Sarah Rahe, Referatsleiterin Gewaltprävention und Gewalt in engen sozialen Beziehungen, MFFKI, freut sich, dass das Marienhaus Klinikum St. Elisabeth jetzt Teil des Projektes ist, mit dem eine Lücke in der Hilfe für die Betroffenen geschlossen werden kann.

Ohne Einwilligung der betroffenen Frau wird nichts an die Polizei weitergeleitet. Erst wenn sie sich entscheidet Strafanzeige zu erstatten und einer Schweigepflichtsentbindung zustimmt, erfolgt die Weitergabe der Befunde an die Ermittlungsbehörden. Das Angebot kann von allen gewaltbetroffenen Menschen ab 14 Jahren genutzt werden.

Auf Wunsch bieten die behandelnden Ärzte zusätzlich psychosoziale Hilfen und Betreuung an und vermitteln einen Kontakt zu einer regionalen Frauenunterstützungseinrichtung. Im Rahmen des Projektes Vertrauliche Hilfe nach Gewalt ist das Klinikum jetzt auch Teil eines Netzwerks von Organisationen, Beratungsstellen und Einrichtungen in der Region, die Menschen mit Gewalterfahrungen auf-fangen können.



DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR INFORMIERT

■ Freiwillige Feuerwehr Melsbach - Förderverein Freiwillige Feuerwehr Melsbach e.V.

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Melsbach sowie des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Melsbach e.V. findet am Samstag, 28. Februar 2026 um 19:30 Uhr im Gasthaus „Elisabethhöhe“ statt.

Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder der Feuerwehr Melsbach recht herzlich eingeladen.

Die **Tagesordnung** sieht vor:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorsitzenden des Fördervereins
4. Bericht des Kassierers des Fördervereins
5. Wahl eines Versammlungsleiters
6. Bericht der Kassenprüfer des Fördervereins
7. Entlastung des Vorstandes des Fördervereins
8. Neuwahl des Vorstandes des Fördervereins
9. Neuwahl der Kassenprüfer des Fördervereins
10. Bericht des Wehrführers
11. Grußworte
12. Ernennungen / Beförderungen
13. Termine / Veranstaltungen 2026
14. Verschiedenes

Vorstand und Wehrführung würden sich freuen, möglichst viele Mitglieder, Alterskameraden sowie Kameradinnen und Kameraden an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

■ Freiwillige Feuerwehr – Löschzug Bonefeld



Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 07. Februar 2026 ab 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt. Die Tagesordnung wird zu Beginn der Sitzung bekanntgegeben.



DIE FORSTREVIERE INFORMIEREN

■ Ortsgemeinde Rengsdorf Brennholz-Selbstwerber aufgepasst!

Am Samstag, dem 07.02.2026 findet die diesjährige Zuteilung von Schlagabraum statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Fackertsgarten, zwischen der Oberen Mühle und dem Parkplatz Mühlweiher.

■ Kreisvolkshochschule

Bühne frei, Hüften locker, Muskeln fest: Die KVHS startet durch!
Das neue Jahr ist zwar schon ein paar Wochen alt, aber wer sagt eigentlich, dass gute Vorsätze nur im Januar gelten? Die KVHS-Außenstelle Rengsdorf-Waldbreitbach bläst den Staub vom Alltag und verwandelt die Region in eine bunte Mischung aus Showbühne, Tanztempel und Kraftraum. Ob Sie Ihr „Pokerface“ im Theater testen, die Hüften schwingen oder Ihre innere Mitte (und Ihre Muskeln) finden wollen – wir haben das passende Rezept gegen die Wintermüdigkeit! Hier sind unsere Highlights im Überblick:

Vorhang auf: Das Leben ist ein Theater!

Haben Sie schon mal versucht, eine Szene ohne Textbuch zu spielen? Beim **Improtheater-Schnupperworkshop** ist genau das gefragt. Hier gibt es keinen doppelten Boden, dafür jede Menge Lacher und die Technik hinter der Spontaneität. Perfekt für alle, die mal in eine andere Rolle schlüpfen wollen.

Wann: Samstag, 21.02.2026, 14:00 – 16:30 Uhr

Wo: Alte Turnhalle, Straßenhaus

Gebühr: 23,00 €

Anmeldung: www.kvhs-neuwied.de/R230-26-1

Zumba® Fitness – Party statt Quälerei

Vergessen Sie langweiliges Zählen von Wiederholungen. Bei der **Zumba®-Party** verbrennen Sie Kalorien zu lateinamerikanischen Rhythmen, während Sie eigentlich nur Spaß haben. Ein Workout, das sich nach Clubbesuch anfühlt – für Einsteiger und Profis gleichermaßen.

Wann: Ab Dienstag, 24.02.2026, 19:15 Uhr (12 Termine)

Wo: Turnhalle Marienschule, Breitscheid

Gebühr: 72,00 €

Anmeldung: www.kvhs-neuwied.de/R311-26-1

Fit mit Köpfchen: Isometrisches Training

Keine Hanteln? Kein Problem! Beim **Isometrischen Training** ist Ihr eigener Körper das Fitnessstudio. Durch gezieltes Halten der Spannung stärken Sie tiefliegende Muskeln und Sehnen. Das ist nicht nur gut für die Gelenke, sondern schärft auch die Konzentration. Minimaler Aufwand, maximale Stabilität.

Wann: Ab Samstag, 28.02.2026, 14:30 Uhr (10 Termine)

Wo: Alte Turnhalle, Straßenhaus

Gebühr: 59,00 €

Anmeldung: www.kvhs-neuwied.de/R301-26-1

Bewegte Wechseljahre: Zeit für einen Neustart

„Du bist nicht verrückt, du bist im Wandel.“ Dieser Workshop richtet sich an Frauen, die die **Wechseljahre als Einladung** verstehen wollen. Es geht um Hormon-Wissen, achtsame Bewegung und den Austausch mit Gleichgesinnten. Finden Sie Ihre innere Kraft und neue Antworten auf die Fragen, die Ihr Körper stellt.

Wann: Samstag, 28.02.2026, 10:00 – 12:30 Uhr

Wo: Margaretha-Flesch-Haus, Hausen

Gebühr: 23,00 €

Anmeldung: www.kvhs-neuwied.de/R340-26-1

Sie haben Fragen oder kein Internet zur Hand? Kein Problem! Eine telefonische Anmeldung für alle Angebote ist ebenfalls möglich: **Außenstelle Rengsdorf-Waldbreitbach – Telefon: 02634 61-113**

■ „Du regst mich nicht auf!“ –

Konflikten gelassener begegnen

Konflikte gehören zum Alltag – ob an der Supermarktkasse, im Straßenverkehr, im familiären Umfeld oder im Berufsleben. Wie wir mit ihnen umgehen, hat großen Einfluss auf unsere persönliche Lebensqualität und auf das gesellschaftliche Miteinander. Die Kreisvolkshochschule Neuwied e.V. bietet hierzu einen neuen Onlinekurs an. Unter dem Titel „Du regst mich nicht auf“ geht es um die Frage, was jede und jeder Einzelne praktisch tun kann, um Konfliktsituationen souveräner zu begegnen. Im Mittelpunkt stehen die Stärkung der eigenen Konfliktkompetenz sowie das Kennenlernen verschiedener Handlungsoptionen im Umgang mit Spannungen und Meinungsverschiedenheiten.

Der Kurs wird geleitet von Thomas Titze, Mediator und Trainer für Konfliktmanagement, und findet am Freitag, 20. Februar 2026, von 18:00 bis 19:30 Uhr online über Zoom statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 13,00 Euro.

Infos und Anmeldung unter www.kvhs-neuwied.de/G125-26-1 oder 02631 347813.

SCHULNACHRICHTEN



Deutschherrenschule Waldbreitbach
Realschule plus

Anmeldung der neuen Fünftklässler für das Schuljahr 2026/2027 an der Realschule plus Waldbreitbach

Ab Montag, 02.02.2026 bis Freitag, 27.02.2026 können Sie Ihr Kind an unserer Schule anmelden. Hierzu ist eine vorherige telefonische Terminabsprache unter 02638 – 4157 unbedingt erforderlich, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden. Wir bieten Ihnen in der Regel Anmeldezeiten montags bis freitags von 9:00 – 12:00 Uhr an.

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:

- Halbjahreszeugnis der 4. Klasse
- Empfehlungsschreiben der Grundschule
- Anmeldung für den Besuch an einer weiterführenden Schule (in dreifacher Ausfertigung)
- Bescheinigung über die Sorgeberechtigung (bei getrennt lebenden Eltern) bzw. Vollmacht und Kopie des Personalausweises oder gerichtliches Urteil (bei alleinigem Sorgerecht)
- Passfoto
- Stammbuch / Kopie Geburtsurkunde
- Impfausweis (Masernschutznachweis)

Gern können die Vordrucke (Anmeldung DHS, Fahrtkostenantrag, Anmietung Schließfach und die Bescheinigung über die Sorgeberechtigung) von der Homepage heruntergeladen und ausgefüllt mitgebracht werden.

In der Au 38

56588 Waldbreitbach

Tel.: 02638-4157

Fax: 947 239

E-Mail: realschuleplus@dhs-waldbreitbach.de

SENIORENNACHRICHTEN

Roßbacher Rentner stellen umfangreiches Arbeitsprogramm zusammen

„Es gibt viel zu tun“, so das Resümee der Roßbacher Rentner bei ihrer Jahreshauptversammlung zu Beginn des Jahres im „Roßbacher Hof“. Die zahlreichen Anwesenden trugen ein Bündel von Arbeiten zusammen, die man in diesem Jahr abarbeiten möchte. Insgesamt 19 Projekte.

Zum einen sind dies quasi Routinearbeiten, wie die Pflege des Waldfriedhofes und des Alten Friedhofes sowie das Säubern von Straßenschildern und die Herrichtung von Wanderwegen. Innerorts sollen auch wieder Verbindungswege gesäubert oder mit Splitt befestigt werden.

Man will sich auch Heiligenhäuschen und Wegkreuze anschauen, ob hier Pflegebedarf besteht. Die Aktion „Sauberes Roßbach“, am 28. März, steht ebenfalls im Terminkalender der Anwesenden.

Neben den Routinearbeiten stehen noch weitere Projekte auf der Maßnahmenliste. So soll die Schutzhütte am „Alten Schießplatz“ angestrichen werden, ebenso wie Ruhebänke. Unterstützung haben sie auch der Gemeinde bei der geplanten Umgestaltung des 4. Tennisplatzes im Sportzentrum in eine Multifunktionsfläche zugesagt. Falls andere Vereine „mitziehen“, will man auch die Holzverkleidung der „Wiedhalle“ anstreichen.

In diesem Jahr wurden bereits die Weihnachtsbäume entfernt sowie Sterne und Weihnachtsmänner im Gemeindebauhof deponiert. Am Mittwoch, dem 28. Januar trifft man sich um 09.00 Uhr zu einem weiteren Arbeitseinsatz. Der Umzug des Gemeindearchivs von der Alten Schule ins Alte Feuerwehrhaus steht an.

„Es wäre toll, wenn es wie im Vorjahr gelingt, so viele Maßnahmen umzusetzen. Mit circa 700 Arbeitsstunden habt ihr im vergangenen Jahr der Gemeinde erhebliche Kosten für Unterhaltungs- und Pflegearbeiten eingespart. Auch haben die Aktivitäten dazu beigetragen, das Ortsbild ein Stück weit zu verschönern. Dies kommt letztlich allen Bürgern der Gemeinde zu Gute“, bedankte sich Ortsbürgermeister Thomas Boden bei den Rentnern für die geleistete Arbeit.



Einladung zum Seniorennachmittag

Sonntag, 01.02.2026

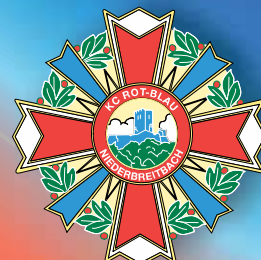
ab 14:11 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Niederbreitbach

Die Bürgermeisterinnen der Ortsgemeinden Datzeroth und Hausen sowie der Bürgermeister von Niederbreitbach laden alle Ü65-jährigen Senioren/-innen mit Partner aus den genannten Gemeinden ins Dorfgemeinschaftshaus nach Niederbreitbach ein. Nach Kaffee und Kuchen wird der KC Rot-Blau durch ein karnevalistisch-buntes Programm führen.

Die Bürgermeisterinnen Natascha Berg und Carmen Boden sowie der Bürgermeister Frank Jacke freuen sich auf Euren Besuch.

*Habt mit uns einen schönen Nachmittag
beim KC Rot-Blau
von 1954 Niederbreitbach e.V.*



Senioren-Karnevalsfeier in Oberhonnefeld-Gierend

Der Winter hat uns wieder voll im Griff, aber das hält uns nicht davon ab, zu feiern: es ist Karneval und wir machen mit.

Die Vorbereitungen laufen seit längerer Zeit: unser lokaler Karnevalsclub Weeste Näh OHO e.V. hat dieses Jahr das Motto „Wilder Westen“ ausgerufen, wir sind gespannt auf die Dekorationen und das unterhaltsame Programm, welches extra für Sie zusammengestellt wurde. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen am Mittwoch, den 11. 02. 2026 um 15:00 Uhr ins Kultur- und Jugendzentrum Gierenderhöhe.

Wir bereiten Kaffee, andere Getränke und süße und salzige Leckereien für Sie vor. Lassen Sie sich ab 15:11 Uhr überraschen, wenn wir die Närrinnen und Narren des KC Weeste-Näh begrüßen und ihnen die Bühne freigeben für ihre neuesten Tanzvorführungen und ihr närrisches Treiben. Auch der Mundartvortrag von Rita Lehnert darf nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 06. 02. 2026 per E-mail an Senioren@Oberhonnefeld.de oder telefonisch bei Andreas Kroll, Tel.-Nr. 02634 4993. Wenn Sie einen Fahrdienst oder anderweitige Hilfe benötigen, sagen Sie uns Bescheid.

Lassen wir bei vergnügtem Miteinander den Winter hinter uns und begrüßen heiter und gemeinsam die knallbunten Vorboten des Frühlings.

Freitag, 30.01.2026

20:00 Uhr Hauskreis (abwechselnd bei den Teilnehmern)

Samstag, 31.01.2026

17:00 Uhr Bibellesen für junge Leute (14-tägig nach Absprache)

18:00 Uhr JuKeA

Sonntag, 01.02.2026 - letzter So. nach Epiphania

11:00 Uhr Bücherei

16:45 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst

17:00 Uhr Gottesdienst (Taufen möglich),
mit Prädikantin i. A. Sarah Busch

18:00 Uhr Friedensgebet

Montag, 02.02.2026

17:00 Uhr Maxitreff

19:00 Uhr Posaunenchor Rengsdorf/Anhausen Probe in Anhausen

Dienstag, 03.02.2026

15:00 Uhr Seniorenkreise

19:00 Uhr Hauskreis (bei Familie Runkel in Meinborn)

Mittwoch, 04.02.2026

19:00 Uhr Bibelkreis

19:30 Uhr Bibellesegruppe (Alphakurs)

Donnerstag, 05.02.2026

09:00 Uhr Spielgruppe

14:00 Uhr Andacht Haus Sonneneck

15:30 Uhr Konfi

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

■ Evangelische Kirchengemeinde Anhausen

Gemeindebüro: Mittelstr. 24, 56584 Anhausen, Telefon: 02639 960215. (Öffnungszeiten: Di+Do+Fr 10:00 - 12:00 Uhr, Di 15:00 - 17:00 Uhr. Bitte nutzen Sie auch den Anrufbeantworter).

Ehrenamtskoordinatorin/GPA Sarah Busch 0171 5326954.

Seelsorge: Für Anhausen und Meinborn Pfarrer Otto: Tel. 01520 5351883; für Isenburg, Rüscheid und Thalhausen Pfarrer Beck (aktuell vertreten durch Pfarrer Otto)

■ Ev. Kirchengemeinde Feldkirchen - Altwied

Pfarrer Martin Lenz Taurat: 0179 726 8412

Gemeindebüro: Mo., Mi. und Fr. 10-12 Uhr Do. 16-18 Uhr, Tel.: 02631-71171; Internetseite: feldkirchen-altwied.de

Freitag, 30. Januar 2026

09:30 Krabbelgruppe Natascha Bungarten Feldkirchen

15:30 Konfitreffen Feldkirchen

18:00 Kinderkantorei Feldkirchen

18:30 Jugendkantorei Feldkirchen

19:30 Kantorei Feldkirchen

Samstag, 31. Januar 202615:00 **Seniorenkantorei** Feldkirchen**Sonntag, 1. Februar 2026 - letzter So. nach Epiphania**09:30 „Ein heller Schein in der Dunkelheit“ - **Gottesdienst mit Abendmahl** - Feldkirchen Pfr. Martin Lenz Taurat17:00 **Festlich durchs Kirchenjahr – Musikalisch – Literarisch – Kirche Altwied** Sabine Paganetti, Pfr. Martin Lenz Taurat, u.a.**Montag, 2. Februar 2026**09:30 **Krabbelgruppe** V. Herath / S. Heimann Feldkirchen16:30 **Stimmbildung** Feldkirchen18:00 **Lektorenkreis** Feldkirchen19:00 **Probe Flötenensemble** Feldkirchen**Dienstag, 3. Februar 2026**09:30 **Krabbelgruppe** V. Herath Feldkirchen

19:00 „Tanz mit!“ Frau Wagler-Wolff Feldkirchen

Mittwoch, 4. Februar 202609:30 **Frauentreff Altwied**09:30 **Krabbelgruppe** V. Herath Feldkirchen**Donnerstag, 5. Februar 2026**14:30 **Frauenhilfe Altwied****■ Ev. Kirchengemeinde Honnefeld****E-Mail:** honnefeld@ekir.de**Homepage:** www.honnefeld.ekir.de**Gemeindebüro:** Wiebke Repplinger - Tel. 02634 9437735**Friedhofsverwaltung:** Martina Koch - Tel. 02634 9437720**Pfarrer** Andreas Beck - z.Zt. außer Dienst**Gottesdienste und Veranstaltungen****Sonntag, 01.02.**09:30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** | Arche Horhausen
Pfarrer Jan-Hendrik Otto**Montag, 02.02.**14:30 Uhr **Montagskreis** | Ev. Gemeindehaus Oberhonnefeld**Dienstag, 03.02.**09:30 Uhr **Kaffeeklatsch für Jung und Alt**
Ev. Gemeindehaus Oberhonnefeld16:00 Uhr **Kinderchor OHO-Kids**
Ev. Gemeindehaus Oberhonnefeld**Mittwoch, 04.02.**09:30 Uhr **Offene Arche** | Gespräche über Gott und die Welt bei Kaffee und Tee | Arche Horhausen**Donnerstag 05.02.**09:30 Uhr **Krabbelkreis**
Ev. Gemeindehaus Oberhonnefeld Jugendtage15:30 Uhr **Konfi-Nachmittag** | Ev. Gemeindehaus Oberhonnefeld19:00 Uhr **Singkreis** | Ev. Gemeindehaus Oberhonnefeld**Freitag, 06.02.**16:00 Uhr **Jungschar (6 - 10 Jahre)**
Ev. Gemeindehaus Oberhonnefeld | Jugendtage17:30 Uhr **Jugendtreff (ab 11 Jahre)**
Ev. Gemeindehaus Oberhonnefeld | Jugendtage**■ Evangelische Kirchengemeinde Rengsdorf****Gemeindebüro:** Tel. Nr. 02634 2268**Öffnungszeiten Gemeindebüro:**

Mo-Fr. 09:00 - 12:00 Uhr, mittwochs geschlossen

Telefonnummer von Friedhofsgärtner Stephan Kleinmann:
01520 7206038**Gottesdienste** finden, wenn nicht anders angegeben, **in der Ev. Kirche in Rengsdorf** statt, **sonstige Veranstaltungen**, wenn nicht anders angegeben finden **im Gemeindezentrum in Rengsdorf** statt.**Sonntag, 01.02.2026**

11:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum mit Abendmahl mit Pfarrer Jan-Hendrik Otto

Montag, 02.02.2026

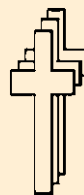
19:00 Uhr Posaunenchor Rengsdorf/Anhausen Probe in Rengsdorf

Mittwoch, 04.02.2026

14:00 Uhr Seniorenchor

Freitag, 06.02.2026

19:30 Uhr Kirchenchor

Ihr Partner in Trauerfällen
seit 1886Wir beraten Sie vor und bei einem Trauerfall sachkundig
und übernehmen für Sie die Erledigung aller Formalitäten.**Bestattungshaus
Gebrüder Hertling**Inh. Anita Hertling
Neuwieder Str. 20 · 56588 Waldbreitbach**Telefon 0 26 38 / 3 16**
Mobil 01 73 / 6 82 68 85**■ Ev. Kirchengemeinde Waldbreitbach****Sonntag, 01.02.26**10.15 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
(barrierefrei) mit Prädikantin Gabi Rieger**Dienstag, 03.02.26**

11.00 Uhr Gottesdienst Margaretha-Flesch-Haus

16.30 Uhr Katechumenen-Zeit

19.30 Uhr Probe Gospelchor Klangfarben

Mittwoch, 04.02.26

14.30 Uhr Seniorenkreis

Auf unserer Internet-Seite www.ekir-waldbreitbach.de können Sie sich ebenfalls informieren.

Bei weiteren Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter: 02638-4103.

■ Freie evangelische Bibelgemeinde AnhausenInformationen zur Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage
www.febg-anhausen.de**■ Ev. Freie Gemeinde Niederbreitbach****Weihergasse 16, 56589 Niederbreitbach**Kontakt: Tel. (0 26 38) 94 82 73 oder info@efg-niederbreitbach.deHomepage: www.efg-niederbreitbach.de

■ Evangelische Freie Gemeinde in Straßenhaus

Industrieweg 2, 56587 Straßenhaus; Tel. 02634 - 2885
Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.EFG-Strassenhaus.de

■ Kath. Pfarreiengemeinschaft Großmaiseid-Isenburg-Kirchspiel Anhausen

Fr., 30.01.2026,

19:00 Uhr **DGH/Stebach:** Gottesdienst, **mitgest. vom Blas-orchester Maischeid-Stebach**

Sa., 31.01.2026,

17:00 Uhr **Isenburg:** Vorabendgottesdienst zu Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen

So., 01.02.2026,

09:30 Uhr **Großmaiseid:** Hochamt zu Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen

So., 01.02.2026,

11:00 Uhr **Großmaiseid:** Taufgottesdienst

Mi., 04.02.2026,

14:30 Uhr **Bürgerhaus/Kleinmaiseid:** Gottesdienst zu Beginn des Seniorennachmittags

Do., 05.02.2026,

14:00 Uhr **Pfarrheim/Isenburg:** Gottesdienst zu Beginn des Seniorennachmittags

■ Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth Rengsdorf -Waldbreitbach

Seniorennachmittag Kurtscheid

Wir treffen uns im Februar am Mittwoch, 04. Februar 2026, 15.00 Uhr, zu Kaffee und Süßem im Tausendlichter-Saal der Wiedhöhenhalle Kurtscheid. Es grüßt und freut sich auf euer Kommen der Arbeitskreis Senioren Kurtscheid.“

■ Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth Rengsdorf-Waldbreitbach

Am 7. und 8. Februar 2026 wird in unserer neu errichteten Pfarrei St. Elisabeth Rengsdorf-Waldbreitbach ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt.

Die von Ihnen gewählten Frauen, Männer und Jugendlichen tragen dann für die kommenden Jahre Verantwortung für die Gestaltung und die Entwicklung des Gemeindelebens unserer Pfarrei.

Diejenigen Personen, die für den neu zu wählenden Pfarrgemeinderat kandidieren sind im Folgenden vorgestellt.

Die Wahl erfolgt an den genannten Wahltagen an folgenden Orten und zu folgenden Uhrzeiten. Alle Wahlberechtigten können wählen, wo sie möchten:

Samstag, 07.02.2026

Niederbreitbach, Pfarrheim - 14.30 Uhr - 16.00 Uhr

Verscheid, Wallfahrtskirche - im Anschluss an die Messe 17.45 Uhr - 19.00 Uhr

Sonntag, 08.02.2026

Kurtscheid, Kirche - in Anschluss an die Messe 10.30 Uhr - 12.00 Uhr
Waldbreitbach, Pfarrheim - 14.00 Uhr - 15.30 Uhr

Wer an den Wahltagen verhindert ist, kann vorab auch Briefwahl beantragen. Der Antrag auf Briefwahl ist schriftlich an eines der Pfarrbüros zu richten und muss spätestens am 05.02.2026, 12.00 Uhr, dort vorliegen! Die Zustellung der Briefwahlunterlagen erfolgt auf dem Postweg.

Die ausgefüllten Wahlunterlagen müssen dann bis Sonntag, 08.02.2026, 14.00 Uhr, in einem der beiden Pfarrbüros im Briefkasten eingegangen sein. Nach dieser Frist eingehende Dokumente können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wahlberechtigt ist, wer Mitglied der katholischen Kirche ist, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrei seinen Wohnsitz hat. Wahlberechtigt sind auch Katholikinnen und Katholiken, die ihren Wohnsitz nicht in der Pfarrei haben, sofern sie am Leben der Pfarrei aktiv teilnehmen, nicht für einen anderen Pfarrgemeinderat kandidieren und die übrigen Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen. Sie haben nachzuweisen, dass sie aus dem Wählerverzeichnis der zuständigen Pfarrei ausgetragen worden sind. Herzlich laden wir Sie ein, von Ihrem Wahlrecht aktiv Gebrauch zu machen und Ihren neuen Pfarrgemeinderat zu wählen. In dieser Zeit, in der sich viele Zukunftsfragen für unsere Kirche in einer neuen Qualität stellen, benötigt unsere Pfarrei engagierte Menschen, die Verantwortung übernehmen. Ebenso brauchen wir auch Engagement vor Ort in den Lokalen Teams. Infos hierzu finden Sie nochmals auf der nächsten Seite.

Weitere Infos zur Pfarrgemeinderatswahl finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage www.salzkoerner.de sowie der Homepage des Bistums Trier.

Pfarrer Marco Hartmann

■ Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth Rengsdorf - Waldbreitbach

Pfarrbüro Waldbreitbach

An der Commende 4, 56588 Waldbreitbach

Tel: 02638/223, Fax: 02638/5773

Mail: pfarrbuero.waldbreitbach@bistum-trier.de

Erreichbarkeit Pfarrbüro: Montag, Dienstag und Donnerstag: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Pfarrbüro Kurtscheid, Hochstr. 9, 56581 Kurtscheid

Tel: 02634/8702, Fax: 02634/980468

Mail: hl.schutzengel.kurtscheid@t-online.de

Erreichbarkeit Pfarrbüro: Dienstag und Donnerstag: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Samstag, 31.01.2026

17.00 Uhr **Niederbreitbach, St. Laurentius** Vorabendmesse mit Kerzenssegnung und Erteilung des Blasiussegens

Sonntag, 01.02.2026

09.30 Uhr **Waldbreitbach, Maria Himmelfahrt** Hochamt als Familienmesse mit Kerzenssegnung und Erteilung des Blasiussegens

Mittwoch, 04.02.2026

15.00 Uhr **Waldbreitbach, Pfarrheim** Seniorennachmittag

15.00 Uhr **Burtscheid, Wiedhöhenhalle** Seniorennachmittag im Tausendlichter Saal

Freitag, 06.02.2026

15.00 Uhr **Breitscheid, St. Anna** Göttliche Barmherzigkeitsandacht



■ Mennonitengemeinde Rengsdorf (Ev. Freikirche)

Westerwaldstr. 60

Kontakt: Andreas Kneisler; 02687/928331; info@mg-rengsdorf.de

Homepage: www.mg-rengsdorf.de

Mittwoch 18:30 Uhr Bibelbetrachtung

Parallel dazu: Kinderstunden (3 bis 12 Jahre) und Teens (13-15 Jahre)

Freitag 19:30 Uhr Jugend (ab 16 Jahre)

Samstag 18:00 Uhr Gebetsversammlung

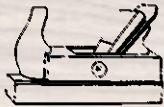
Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst

Unsere Gottesdienste können auch über die Homepage als Livestream verfolgt werden.

Tischlerei Franz-Josef

HERTLING GmbH

Werkstätte für modernen Innenausbau



Inhaber:

Frank Hertling Tischlermeister · Kolpingstraße 15 · 56588 Waldbreitbach

Telefon (02638) **2 17** · Telefax (02638) 1041 · Mobil (0171) 643 2967 · email@hertling-schreinerei.de

Innenausbau
Einbauschränke nach Maß
Möbelfertigung
Fenster und Türen
Verglasungen
Rollläden und Isolierung
Reparaturen aller Art

IHR PARTNER IM TRAUERFALL:**Franz-Josef Hertling GmbH**

Sterbevorsorge · Überführungen

Perfekter Service · Jederzeit dienstbereit

Beerdigung auf allen Friedhöfen



VEREINE UND VERBÄNDE

■ POPsicles – Der Pop- und Rock-Projektchor sucht Verstärkung

Pop- und Rockchor
POPsicles

Sing mit!

Wir freuen uns auf weitere Sängerinnen und Sänger!

☎ 0177 5006003

Wir sind ein Pop- und Rockchor und singen deutsch- und englischsprachige Songs – unter anderem von George Michael, den Ärzten, Michael Jackson, Leonard Cohen, Eurythmics und vielen mehr. Wir arbeiten projektorientiert auf ein gemeinsames Abschlusskonzert hin. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben – mit oder ohne Chorerfahrung. Komm einfach vorbei und schnuppere unverbindlich in eine Probe hinein. Wir freuen uns über Verstärkung! **Unsere Proben finden immer dienstags um 19:30 Uhr in der Sportsbar „Auszeit“ in Rengsdorf statt.**

Komm vorbei – wir freuen uns auf deine Stimme!

Kontakt: Musikalischer Leiter Thomas Hohn, 0177 5006003 (WhatsApp)

■ Turnverein 1912 Anhausen-Meinborn e.V.

Jahreshauptversammlung 2026

Der TV 1912 AM lädt hiermit alle Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung 2026 ein.

Termin: Donnerstag, 19.02.2026

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Gasthof Tross, Neuwieder Straße 30, 56584 Anhausen

Wir freuen uns auf rege Teilnahme. Am Ende der JHV sitzen wir noch bei einem gemütlichen Essen zusammen und tauschen uns weiter aus.

Wir planen eine Satzungsänderung. Diese kann vorab bei der 1. Vorsitzenden eingesehen werden und wird zusätzlich im Aushang der Turnhalle Anhausen mit altem und neuem Text ausgehängt.

Es wird in der Versammlung das Geschäftsjahr 2025 verabschiedet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Geschäftsbericht
4. Berichte der Abteilungen
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüferinnen
7. Wahl eines Versammlungsleiters/in und Entlastung des Gesamtvorstands
8. Neuwahlen
 - a) Wahl der/des 1. Vorsitzenden
 - b) Wahl der/des 2. Vorsitzenden
 - c) Wahl der/des Kassierers/in
 - d) Wahl der/des Schriftführer/in

- e) Wahl der Kassenprüfer/innen
9. Beschlussfassung über Antrag Satzungsänderung
10. Verabschiedung Honorarordnung
11. Mitgliedsbeiträge
12. Termine
13. Sonstiges

■ Möhnen Ewig Jung Hausen



Liebe Möhnen, liebe Freundinnen des Karnevals, am 11.02.2026 feiern wir im Dorfgemeinschaftshaus Hausen unseren traditionellen Möhnenstag – dieses Jahr im wilden Dschungel-Look.

Unter unserem diesjährigen Motto Dschungel laden wir alle Frauen herzlich ein, mit uns einen fröhlichen, ausgelassenen Nachmittag zu verbringen.

Auch Nicht-Mitglieder sind wie immer willkommen.

Einlass: 14:11 Uhr

Beginn: 15:11 Uhr

Freut euch auf tolle Tänze, Vorträge mit vielen Lachern und jede Menge gute Laune. Und passend zu unserem Motto im Jubiläumsjahr rufen wir gemeinsam: „Im Dschungel tanzt das Möhnen-Tier, seit 80 Jahren feiern wir – HELAU“

Ab 19:11 Uhr dürfen dann auch die Männer über die Schwelle hintreten und mitfeiern – später heizt dann die BB Kapell den Saal ein. Kommt bunt, kommt fröhlich, kommt wie ihr seid – wir freuen uns auf jede Möhn, die mit uns den Dschungel zum Beben bringt.

■ Verschönerungsverein Melsbach e.V.

Jahresmitgliederversammlung 2026

Die Jahresmitgliederversammlung findet am Freitag, 20. Februar 2026 um 19:00 Uhr im Restaurant Elisabethhöhe, Melsbach statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2025
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Wahl des Versammlungsleiters
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Vereinsaktivitäten im Geschäftsjahr 2026
Arbeitseinsätze und Veranstaltungen
10. Verschiedenes/Aussprachen

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand (vv.melsbach@web.de) eingereicht werden, damit der Vorstand sie noch auf die Tagesordnung setzen kann.

Anmeldung zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung bis 12.02.2026 an

vv.melsbach@web.de - 02634 3960 - 01511 4648795

■ VdK Sozialverband, Ortsverband Roßbach/Wied

Der VdK veranstaltet für seine Mitglieder, deren Angehörige und Freunde wieder sein beliebtes Heringessen.

Termin: 22.02.2026 um 13 Uhr.

Ort: Gaststätte „Paganettis“ in Verscheid.

Anmeldung bei Monika Hombeul, Tel.: 0151/28376458.

Anmeldeschluss: 15.02.2026.

■ KG Roßbach/Wied e.V.

Gelungener Tanzfrühschoppen

Trotz winterlicher Wetterverhältnisse konnte die KG Roßbach/Wied am Sonntag, den 11.01.2026, zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum zweiten Tanzfrühschoppen in der Wiedhalle begrüßen. Die Veranstaltung erwies sich erneut als voller Erfolg und unterstrich die große Bedeutung des karnevalistischen Tanzsports in der Region. Den Zuschauerinnen und Zuschauern wurde ab 10:11 Uhr ein abwechslungsreiches und hochwertiges Programm geboten. Verschiedene Tanzgruppen präsentierten ihr Können und sorgten für beste Unterhaltung. Das Spektrum reichte von klassischen Gardetänzen mit präziser Choreografie und farbenfrohen Uniformen bis hin zu modernen Showtänzen, die durch Kreativität, Ausdrucksstärke und mitreißende Musik überzeugten. Jede Darbietung, ob von großen oder kleinen Tänzern, wurde vom Publikum mit großem Applaus honoriert.

Der Tanzfrühschoppen habe einmal mehr bewiesen, dass Engagement, Gemeinschaft und Freude am Tanz viele Menschen zusammenbringen können. Das sei ein starkes Zeichen für die Verbundenheit mit dem Verein und dem rheinischen Karneval.

Bitte vormerken: Nächster Tanzfrühschoppen am Sonntag, den 10.01.2027



Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder der Schützenbruderschaft und des Tambour – Corps blickte man auf das Jahr 2025 zurück, das von vielfältigen Veranstaltungen und Terminen geprägt war. Nach dem Kassenbericht wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Auch stand in diesem Jahr eine Ergänzungswahl des Vorstandes an. Als weiterer Beisitzer wurde Georg Liedhegener gewählt.

Auch konnte die Schützenbruderschaft wieder neue Mitglieder in ihren Reihen begrüßen. Darunter sind sowohl Jugendliche als auch Erwachsene. Die St. Hubertus Schützenbruderschaft zählt nunmehr 160 Mitglieder.

Auch wurde das Programm für die **St. Michael Kirmes vom 24. – 28. September 2026** vorgestellt. Highlight ist dabei einmal mehr die Kirmesparty am Samstagabend, diesmal mit der **Coverband „HOT-SPOT“**. Von Rock- und Pop- Klassikern bis hin zu aktuellen Chartstürmern hat die beste Coverband in RLP 2025 für jeden etwas in ihrem Repertoire!

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss Jörg Gries die Versammlung. Im Anschluss daran wurde noch ein Imbiss gereicht und man ließ den Abend in geselliger Runde ausklingen. Alle aktuellen Informationen und Termine der Schützenbruderschaft finden sich auch unter www.schuetzen-rossbach.de und auf der Facebook- und Instagram-Seite des Vereins. Wer sich für eine Mitgliedschaft, insbesondere auch für den Schießsport interessiert, findet dort alle relevanten Ansprechpartner.

■ SV Ellingen

Ehrung Sascha Neitzert



Beim Ehrenamtstag des Fußballkreises Ww-Wied wurde Sascha Neitzert mit dem Ehrenbrief des Fußballverbandes Rheinland (FVR) ausgezeichnet. Von links: Patrik Klos (FVR), Andre Meffert (Vorsitzender SV Ellingen), Mike Leibauer (Kreisvorsitzender), Sascha Neitzert, Jürgen Huth (Laudator) und Jörg Müller (Vizepräsident FVR).



■ St. Hubertus Schützenbruderschaft Roßbach

Programm für 2026 ist festgelegt

Die Jahreshauptversammlung der St. Hubertus Schützenbruderschaft Roßbach fand am Freitagabend, den 23. Januar 2026 in der „Gaststätte Roßbacher Hof“ in Roßbach statt.

Brudermeister Jörg Gries begrüßte die anwesenden Mitglieder und hieß den Präses des Vereins, Pastor Marco Hartmann, herzlich willkommen.

Auch wurde zunächst eine besondere Ehrung vorgenommen. Brudermeister Jörg Gries konnte Heinz Scharenberg für sein jahrzehntelanges Engagement mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften auszeichnen. Insbesondere übt Heinz Scharenberg seit Jahren die Position des Hausmeisters im Schützenhaus im Sportzentrum aus. Mit seiner großen Akribie und seinem vorbildlichen Verantwortungsbewusstsein ist er die gute Seele des Schützenhauses, auf den man sich stets verlassen kann.

Sascha Neitzert ist ein Ellinger Ur-Gestein. Ob als Spieler, sportlicher Leiter der AH, Jugendtrainer oder Jugendvorstandsmitglied ist er ununterbrochen im Verein aktiv.

Seit 2013 wirkt er aktiv im Jugendvorstand mit und trainiert seit dieser Zeit auch kontinuierlich Jugendteams von den Bambinis bis zur D-Jugend.

Ebenso ist er schon seit mehreren Jahren als sportlicher Leiter der Alte Herren im Vorstand des Fördervereins der Jugend und älterer Menschen im Sportverein Ellingen e. V. tätig. Ob Ostercamp, Pfingstturnier, Helferdienst bei Spielen der Ersten Mannschaft oder beim Arbeitseinsatz am Sportplatz- wenn er gebraucht wird, ist er da. Bei allen Helferdiensten muss er nicht erst gefragt oder gar überredet werden. Nein, er sieht die zu erledigende Arbeit und getreu seines Leitspruchs „Frage nicht was der Verein für dich tun kann, sondern was du für den Verein tun kannst“ kümmert er sich. So wurde in der Laudatio von Andre Meffert und Jürgen Huth auch deutlich hervorgehoben, dass man seitens des SV Ellingen stolz ist, einen Typen wie Sascha Neitzert mit dem „SV E im Herzen“ in seinen Reihen zu haben.

■ St. Sebastianus Schützenbruderschaft Waldbreitbach 1864 e.V.

Schützen startet ins neue Schützenjahr mit neuem Vorstand und hohen Ehrungen

Foto: Hans Peter Humberg, (vl.nr. Bezirkspräses Pastor Marko Hartmann, 2. Brudermeister Markus Dötsch, Bezirksbundesmeister Klaus Wittlich, Klara Täuber, Annelie Weber und 1. Brudermeister Thomas Over)

Nach festlichem Hochamt mit anschließender Kranzniederlegung im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Schützenbruderschaft beging die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Waldbreitbach 1864 e.V. traditionell den St. Sebastianustag mit dem Schießwettbewerb zur Ermittlung des besten Schützen auf den Bürgermeisterin Monika Kukla Pokal. Beste Schützenschwester war Michaela Scheid mit 31,2 Punkten.

Dann wurde noch der beste Schütze beim Schießen auf die Ehrenscheibe des amtierenden Schützenkönigs Norbert Weber ermittelt, wo Monika Over den besten Treffer erzielte.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen konnte der 1. Brudermeister Thomas Over pünktlich mit der Begrüßung des Königspaares Norbert und Annelie Weber, dem Bezirkspräses Pastor Marco Hartmann, dem Ehrenbrudermeister Justus Reiprich, dem ältesten aktiven Mitglied Richard Hahn sowie der Ortsbürgermeisterin Monika Kukla beginnen. Nach der Totenehrung folgte die Aufnahme neuer Mitglieder. Nach dem Berichte des 1. Brudermeisters, des Kassenswartes, des Schießmeisters, dem Verlesen der Chronik und dem Bericht der Kassenprüfer wurde über Entlastung des Vorstandes abgestimmt und es konnten die Neuwahlen stattfinden. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:



Gewählt wurden zum 1. Brudermeister Thomas Over, 2. Brudermeister Markus Dötsch, 1. Kassierer Norbert Weber, 2. Kassierer Marita Babenhauserheide, 1. Schriffführer Hans Peter Humberg, Schießmeister und Waffenwart Adrian Kerka, Fahnenträger Wolfgang Pogodzik, Scheibenwart Ramon Kündgen sowie die beiden Kassenprüferinnen Roswitha Pogodzik und Michaela Scheid. Bezirksbundesmeister Klaus Wittlich fand auch den Weg an die Katzenschleife nach Waldbreitbach um 2 Ehrungen vorzunehmen: Zum Dank und in Anerkennung für den beispielhaften Einsatz im Sinne der Zielsetzung historischer Schützen und des Bundes der historischen Schützenbruderschaften wurde Annelie Weber das Silberne Verdienstkreuz verliehen und Klara Täuber wurde wie oben beschrieben mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet. Weitere Infos zu Terminen, Hallenvermietung, Veranstaltungen und Training: www.schuetzenwaldbreitbach.de

■ VfL und FC Waldbreitbach



Vorjahressieger und Rekordhalter bei seinem Hochwurf über 6 m

„D-Team“ aus Fernthal. Sein Rekord im Dreikampf von 27,76 m ist wohl kaum in Gefahr.

Das insgesamt meldestärkste Team bilden „Die dichten Fichten“ mit 7 Männern, 4 Frauen und 1 Jugendlichen. Bei den Männern stellt Mitorganisator FC Waldbreitbach mit 8 Teilnehmern das größte Team vor „D-Team“ und „Die dichten Fichten“ mit jeweils 7 Gemeldeten. Jeweils die 3 besten eines Teams kommen automatisch in die Teamwertung.

Die Wettbewerbe beginnen um 11:00 Uhr mit dem Weitwurf der Kinder U12 auf der Multifunktionsfläche der Sportanlagen an der Jahnstraße. Ab 11:30 Uhr macht die Jugend U18 ihren Werferdreikampf. Um 13:00 Uhr werfen die Erwachsenen zeitgleich in 3 Riegen an 3 Wettkampfanlagen. Die Siegerehrungen finden jeweils nach den Wettbewerben statt.

Der FC Waldbreitbach sorgt für die entsprechende Bewirtung.

Zuschauer sind herzlich willkommen.

Der Meldeschluss ist am Mittwoch, 28.01.2026.

Informationen unter www.baumwerfen.de

Eine Woche vor dem 4. Weihnachtsbaumwerfen in Waldbreitbach stehen ca. 20 Kinder und Jugendliche sowie 40 Erwachsene auf der Teilnehmerliste für den spaßbetonten Werferdreikampf. Das Veranstalterteam von VfL und FC Waldbreitbach ist vorbereitet.

Die hohe Teilnehmerzahl aus 2025 war nicht zu erwarten, da zeitgleich Karnevalsveranstaltungen stattfinden.

Im Frauenwettbewerb gilt die Leichtathletin Tokessa Zinn vom TV Sinzig 08 als Favoritin, zumal die Siegerin der Vorjahre, Margret Klein-Raber aus dem Saarland, in diesem Jahr nicht antritt.

Vorjahressieger Toni Kolbe ist auch wieder dabei, diesmal im

INFORMATIVES

■ Demenz ändert das Leben

Kostenfreie Beratung für pflegende Angehörige



Demenzkrankungen sind mit Veränderungen des Verhaltens und der Persönlichkeit verbunden. Dies stellt oft eine Belastung für die betreuenden Personen dar. Daher ist neben der Versorgung Demenzkranker insbesondere auch die Entlastung der pflegenden Angehörigen eine große Herausforderung für die Zukunft.

Pflegende Angehörige brauchen Unterstützung und Hilfsmöglichkeiten, um den Belastungen der Pflege und Betreuung gewachsen zu sein.

Unter dem Titel „Demenz ändert das Leben“ bietet der Pflegestützpunkt Puderbach in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Demenz aus Straßenhaus einen monatlichen Beratungstag für pflegende Angehörige an.

Inhalte der Beratung sind: Informationen zum Krankheitsbild Demenz, wertschätzender Umgang mit Demenzkranken, Beschäftigung von Demenzkranken, gesetzliche Betreuung und Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung, Leistungen der Pflegeversicherung und Entlastungsmöglichkeiten.

Beratungstag Demenz: immer am 1. Mittwoch im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr

Wo: Diakonie-Treff Haus der Familie, Mittelstraße 7, 56305 Puderbach

Anmeldung bei: Pflegestützpunkt Puderbach - Achim Krokowski - 02684/850-178

Achim.krokowski@pflegestuetzpunkte-rlp.de

oder Kompetenzzentrum Demenz –

Nicole Vietze 02634/6549315

nv@evsst.de

■ Energieberatung - Strom- und Heizkosten im Blick – monatlicher Zähler-Check

Jedes Jahr erwartet man gespannt die Jahresrechnung für Strom und Heizung. Wer etwa neue, sparsame Haushaltsgeräte angeschafft hat, will natürlich den Erfolg auf der Verbrauchsabrechnung sehen. Wenn der Jahresverbrauch dann aber wider Erwarten nicht

gefallen, sondern angestiegen ist, muss man sich auf die Suche nach den Energiefressern machen. Welche anderen neuen Geräte sind im Haushalt verwendet worden? Welche Geräte sind häufiger genutzt worden als im Vorjahr? Wer immer über den Energieverbrauch informiert sein will, prüft regelmäßig die Zählerstände. So kann der Verbrauch dokumentiert werden und es können gegebenenfalls Anpassungen bei Nutzung und Geräteausstattung vorgenommen werden. Bei der unterjährigen Hochrechnung des Jahresverbrauchs ist zu berücksichtigen, dass der Stromverbrauch in den Sommermonaten nur leicht niedriger ist als in den Wintermonaten. Beim Heizungsverbrauch ist das naturgemäß anders. Hier helfen zur Orientierung die sogenannten Gradtagszahlen, die auf den Messungen des Deutschen Wetterdienstes beruhen. So entfallen 19 Prozent des Heizenergieverbrauchs auf die 6 Monate von April bis September. Im 20-jährigen Durchschnitt liegt der Heizenergieverbrauch nur für Januar und Februar in der Summe bei gut 30 Prozent des Jahresverbrauchs. Wer Möglichkeiten finden will, seinen Strom- und Heizenergieverbrauch zu senken, kann sich individuell und kostenfrei in der persönlichen Energieberatung der Verbraucherzentrale beraten lassen.

Die Energieberatungen finden in der Raiffeisen-Region im Wechsel jeweils **donnerstags von 15 - 18 Uhr** wie folgt statt:

Rengsdorf: Donnerstag, den 12. Februar, Verbandsgemeindeverwaltung, Westervaldstraße 32-34, Zimmer Nr. 43, (Nebeneingang) im 2. Obergeschoss (Aufzug vorhanden).

Dierdorf: Donnerstag, den 26. Februar, in der Verbandsgemeindeverwaltung, Neuwieder Str. 7, Zimmer 304 im Dachgeschoss (Aufzug vorhanden).

Die Beratung ist kostenfrei. **Anmeldung unter Tel. 02689 291-2105.**

■ Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Die Pflege zu Hause geht oft an die physischen und psychischen Kräfte. In vertrauensvoller Atmosphäre können Sie sich mit anderen Betroffenen über Ihre Erfahrungen und das Erlebte austauschen.

Wir laden Sie daher herzlich zu unserem Gesprächskreis speziell für pflegende Angehörige ein.

Der Austausch mit anderen betroffenen Menschen hilft, mit der kräftezehrenden, oft als belastend empfundenen Situation besser zurechtzukommen.

In der Ähnlichkeit der Erfahrungen liegt die entlastende und unterstützende Kraft unserer Gruppe. Darüber hinaus geben wir nützliche (Fach-)Informationen und Tipps weiter.

Wo: Diakonie-Treff Haus der Familie, Mittelstraße 7, 56305 Puderbach

Wann: Jeden 3. Dienstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr

Wer ist eingeladen: alle pflegende Angehörige oder Menschen die sich um Pflegebedürftige kümmern

Anmeldung bei: Pflegestützpunkt Puderbach -

Achim Krokowski - 02684/850-178

Achim.krokowski@pflegestuetzpunkte-rlp.de

oder Kompetenzcenter Demenz - Nicole Vietze 02634/6549315
nv@evsst.de

■ Haus der Familie Puderbach

Homepage-Thema im Februar „Spielen, Bewegung und Ernährung“

Eltern legen den Grundstein dafür, dass Bewegung und gute Ernährung im Alltag ihres Kindes dazugehören. Durch körperliche Bewegung lernt ein Kind, sich besser zu konzentrieren und baut seine sozialen Kompetenzen aus. Neben Schlafen, Essen und Trinken ist das Spielen die Hauptbeschäftigung eines Kindes. Kinder sammeln durch das Spielen grundlegende Erfahrungen und fangen schrittweise an, die Umwelt um sich herum kennenzulernen und zu begreifen.

Spielen, Bewegung und Ernährung sind besonders in den ersten Lebensjahren, aber auch darüber hinaus, wichtige Bausteine für die weitere Entwicklung eines Kindes. Doch wie bekommt man es hin, zwischen Beruf und Alltag die Kinder gesund zu ernähren und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass sie genug Bewegung und Zeit zum Spielen bekommen. Zumal wenn Fast Food, Smartphone und Sofa interessanter erscheinen als selbstgemachte Pizza, Ball und Sportplatz.

Wie schafft man es, sein Kind ohne Zwang und spielerisch an Bewegung und gute Ernährung heranzuführen? Welche Fähigkeiten entwickelt ein Kind durch Spiele? Welche Spiele eignen sich für Babys, für Kleinkinder und Schulkinder? Diesen Fragen widmet sich das Haus der Familie Puderbach im Monatsthema „Spielen, Bewegung & Ernährung“.

Ab 01.02.2026 ist das Thema online auf haus-der-familie-puderbach.de zu finden.

■ Öffnungszeiten Finanzamt Neuwied an Karneval 2026

An Schwerdonnerstag, 12. Februar 2026, ist das Service-Center von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. An Rosenmontag bleibt das Finanzamt Neuwied geschlossen.

■ L 257 - Ausbau der Ortsdurchfahrt Frorath startet eine Woche später

Die für den 28. Januar 2026 geplanten Arbeiten zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Frorath im Verlauf der L 257 zwischen Hausen (Wied) und Bad Hönningen können witterungsbedingt nicht wie vorgesehen beginnen. Der Baubeginn verschiebt sich um eine Woche auf den 4. Februar 2026.

Die Arbeiten insgesamt können aus bautechnischen Gründen und aus Gründen der Arbeitssicherheit nur unter Vollsperrung erledigt werden. Der Wanderparkplatz ist während der Bauzeit nicht erreichbar. Rettungsfahrzeuge können die Baustelle im Notfall jederzeit passieren.

Die Fertigstellung ist - abhängig von der Witterung - im Laufe des Sommers 2027 vorgesehen.

Im Weiteren verweisen wir auf die Pressemeldung im RW-DIREKT vom 16.01.2026.

Der LBM Cochem-Koblenz bittet alle Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis aufgrund von Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

SOZIAL- UND PFLEGEDIENST

-Anzeige-

■ euWell ambulanter Pflegedienst

Eugen Sieglöck 24h Notruf 02638 - 949 77 73
www.euwell-krankenpflegedienst.de

-Anzeige-

■ Evangelische Sozialstation Straßenhaus

für die Verbandsgemeinden Rengsdorf/Dierdorf/Puderbach
Zentrale Anlaufstelle für kranke-, alte und behinderte Menschen, sowie deren Angehörige. Beratungen nach Bedarf und nach Terminvereinbarung 02634-4210

24h/7Tage Rufbereitschaft

Ansprechpartnerinnen

Pflege: Frau Hörter und Frau Friesen

Alltagsbegleitung: Frau Vietze und Frau Wiens

Eingliederungshilfe: Frau Prieß

Verwaltung: Frau Ebel

Kompetenzcenter Demenz: Frau Vietze Tel: 02634-6549315

Wohnpflegegemeinschaft Rengsdorf: Frau Closmann und Frau Billmann 02634-9813237

- Anzeige -

■ Caritas Sozialstation

Ambulante Pflege an Rhein und Wied

Am Sändchen 3, 53545 Linz 02644/9555-0
www.caritas-sozialstation-rhein-wied.de

-Anzeige-

■ Pflegedienst Monschau GmbH

Häusliche Krankenpflege/Intensivpflege 02639/9628587
Bismarckstr. 20, 56584 Meinborn

- Anzeige -

■ Pflegedienst Rengsdorf

Ihr ambulanter Pflegedienst

Pflegedienst Rengsdorf, 56579 Rengsdorf, Westervaldstraße 81

Tel.: 02634/9233-55

- Anzeige -

■ DRK Tagespflege Horhausen

In der Hohl 22; 56593 Horhausen

02687/7869990;

tp-horhausen@seniorenzentrum-ak.drk.de

HEIMAT TO GO

Entdecke auch Deinen Ort!

Jetzt kostenfrei in Deinem Store!

meinort.app/download

WISSENSWERTES

ERGÄNZENDE RICHTLINIEN

FÜR REDAKTIONELLE VERÖFFENTLICHUNGEN VON PARTEIEN
UND POLITISCHEN GRUPPIERUNGEN IN WOCHENZEITUNGEN
UND ONLINE-KANÄLEN DER LINUS WITTICH MEDIEN KG
HÖHR-GRENZHAUSEN / BAD NEUENAUH-AHRWEILER

Wir bitten die Einsender von Artikeln politischer Parteien und Gruppierungen, die folgenden Richtlinien bei der Einreichung von Texten zu beachten: Parteien und Wählergruppen aus der Gemeinde haben die Möglichkeit, Artikel (Berichte, Veranstaltungsveröffentlichungen etc.) im redaktionellen Teil des Amts-/Mitteilungsblattes und deren Online-Ausgaben zu veröffentlichen, sofern nachstehende Regularien eingehalten werden:

1. Jeder Artikel ist mit einer Überschrift zu versehen, aus der eindeutig die Partei oder Wählergruppe erkennbar ist, die den Artikel veröffentlicht.
2. Unter jedem Artikel ist die für den Inhalt verantwortliche Person zu benennen. Passiert dies nicht, wird der Name des Einsenders eingesetzt. Der Verlag übernimmt für den Inhalt der eingestellten Texte keinerlei Verantwortung.
3. Die Artikel können enthalten:
 - ✓ Aktionen, Veranstaltungen, soweit sie kommunalpolitische Angelegenheiten betreffen sowie Veranstaltungsankündigungen
 - ✓ Ankündigungen und Berichte von Versammlungen
 - ✓ Inhalte, die sich mit der politischen Tätigkeit auf Gemeinde- oder Ortsebene beschäftigen
4. Nicht veröffentlicht werden:
 - ✗ abwertende Äußerungen über Handlungsweisen, Vorstellungen und Entscheidungen anderer politischer Parteien oder Wählergruppen
 - ✗ Angriffe bzw. abwertende Äußerungen zu Personen bzw. Amts- und Mandatsträgern
 - ✗ Diffamierungen oder Beleidigungen sowie unbewiesene Tatsachenbehauptungen über Handlungsweisen, Vorstellungen und Entscheidungen, insbesondere gegenüber Amts- und Mandatsträgern
 - ✗ übertrieben positive, nicht rein sachlich gehaltene „Leistungsberichte“ der eigenen Partei mit stark werblichem Charakter, die in ihrer Aufmachung bzw. sprachlichen Form als Wahlwerbung gewertet werden können oder dieser nahekommen.
5. Die Artikel sind pressegerecht, d.h. in neutralem Stil (nicht in der Ich- oder in der Wir-Form, sondern in der 3. Person) einzureichen und dürfen sich auf keine vorhergehende Berichterstattung in einem anderen Medium beziehen.
6. Leserbriefe oder Texte mit leserbriefähnlichem Charakter werden grundsätzlich nicht veröffentlicht.
7. 6 Wochen vor den jeweiligen Wahlterminen werden nur Terminankündigungen abgedruckt. In dieser Zeit entfällt also der Abdruck aller sonstigen Beiträge mit politischem Bezug (kostenpflichtige Anzeigen ausgenommen).
8. Nachrufe, Danksagungen und Glückwünsche für Parteimitglieder sowie Wahlwerbung, Oster-, Weihnachts- und Neujahrsgrüße sind kostenpflichtig und müssen als reguläre Anzeige eingereicht werden.
9. Alle Artikel der Parteien und Wählergruppen erfolgen unter der Rubrik „Politische Parteien und Wählergruppen“ mit dem Zusatz „V.i.S.d.P. ist der/die jeweilige Verfasser/in“.

Die Redaktion wird diese Vorgaben strikt umsetzen und behält sich das Recht vor, bei Artikeln, die diese Richtlinien nicht erfüllen, ohne Rückmeldung Änderungen, Kürzungen oder Löschungen vorzunehmen.



LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.